

CITROËN

"Traction Avant"

CLUB



SW

CITROËN • TRACTION • AVANT • CLUB



Herausgeber: CTAC, Postfach 1066, CH-8058 Zürich
Druck: Druckerei Habegger, 4552 Derendingen
Erscheinungsweise: 5 bis 6 Mal im Jahr, Auflage 400
Abonnement: an die Mitglieder des CTAC, im Jahresbeitrag inbegriffen
©, Nachdruck mit Quellenangabe

Organisationsplan 1996

Präsident	Vizepräsident	Kassierer	Aktuar
Daniel Eberli Im Chellhof 8463 Benken P.: 052/319 25 17 G.: 01/816 39 60	Hans-Georg Koch Breiten 6022 Grosswangen P.: 041/980 37 80	Udo Kenkel Gerbeweg 12 3123 Belp P.: 031/819 54 61	Andreas Rutishauser Zehntenstrasse 23 8800 Thalwil P + Fax: 01/722 16 29

Organisationsgruppen

Ost	Nord	West	Süd
Thomas Jährmann Althausstrasse 22 8957 Spreitenbach P.: 056/401 47 34	Walter Rey Schöneckstr. 367 8215 Hallau P.: 052/681 41 34	Daniel Löhner Klusstrasse 16 4900 Langenthal P.: 063/22 72 29	Christian Bolliger Postfach 62 8832 Wollerau P.: 01/784 00 77
Aladar von Vliadar Feldkircherstrasse 59 FL-9494 Schaan G: 075/232 93 94 N: 077/97 65 52	Hans-P. Rubitschon Sennhof 8354 Hofstetten P.: 052/364 21 62 Fax: 052/364 21 30	Christoph Platzer Sperrstrasse 82 4057 Basel P.: 061/692 38 09	Koni Fisch Singisenstrasse 42 5630 Muri P.: 056/664 44 20
James Liebmann Felsenhofstrasse 5 8340 Hinwil P.: 01/937 49 66	Peter Weber Neunfornerstr. 6 8475 Ossingen P.: 052/317 14 68 G: 052/213 32 23	Beat Scheidegger Haldenstrasse 127 3014 Bern P.: 031/332 51 71	Kurt Sutter Bahnhofstr. 4 8716 Schmerikon P.: 055/282 15 23

Zeitungsredaktion	Clubartikel	Mitglieder-	Druck und
Archiv, Modelle		verwaltung	Versand der
Bibliothek			Clubhefte
Andreas Rutishauser Zehntenstrasse 23 8800 Thalwil P + Fax: 01/722 16 29	Patty Koch Breiten 6022 Grosswangen P.: 041/980 37 80	Röbi Isler Erikaweg 6 8400 Winterthur P.: 052/223 09 71	Albert Schorta Spechtweg 5 4552 Derendingen P.: 065/42 32 83

Revisoren: Trudi Deller und Flemming Gubler

Redaktionsschluss Heft 5/Oktober 1996: 15. September 1996



INHALT

Das Wort des Präsidenten.....	74
Treffen und Termine.....	75
7. Monte Carlo Challenge Rallye, 4.-9. Februar 1996.....	76
Hilfe, ich bin entführt.....	82
Etiketten fürs Handschuhfach.....	83
I fly bleifrei (von Udo Kenkel).....	84
Citroën SM Schlüssel gesucht.....	86
Mitgliederliste 1996.....	88
Inserate und Kleinanzeigen.....	95
CTAC Jubiläumstreffen, 24.-27. Mai 1996, von Jürg Deller.....	98
Eine Ausfahrt, die ist lustig, von Ruedi Bräuer.....	102
“Aufgewärmt”: Aus CTAC-Mitteilungen 1/84.....	104
Er ists (von Dani Eberli).....	106
100 Jahre TCS, 20 Jahre CTAC am Herisauer OTM.....	108

Reparaturen und Ersatzteile von Clubmitgliedern

Garage und Ersatzteile
 Frick Traction Avant AG
 Bergwerkstr. 39
 8810 Horgen
 Tel. + Fax: 01/725 90 45

Garage und Teile
 Christian Heussi
 Badstrasse 57
 8867 Niederurnen
 Tel. + Fax: 055/610 35 70
 Natel: 077/93 20 16

Garage und Teile
 Christian und Vilma Schelbli
 Wagerswil
 8557 Lipperswil
 Tel.: 071/657 24 33
 Fax: 071/657 24 62
 Natel: 079/600 56 80

Reparaturen und Garage
 Rolf Ochsner
 Hauptstr. 82
 8357 Guntershausen
 Tel.: 052/365 22 00

Änderungen, Reklamationen, etc., bitte schriftlich an die Redaktion

Liebe Clubmitglieder, liebe Leser,

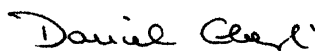
Nun ist sie also da, die Zeit nach Pfingsten, die Zeit nach dem Jubiläumstreffen von Mollis. Für die Mitglieder des OK erscheint dies wie eine neue Dimension. Das Denken und Planen der letzten Monate und Wochen ist kaum über den 27. Mai hinausgegangen...

Für die Teilnehmer und Zuschauer war es - trotz der misslichen Witterung - ein sehr schöner Anlass, und die Organisatoren und ihre Helfer dürfen mit Recht den Anspruch erheben, ein grossartiges Treffen organisiert und durchgeführt zu haben, auch wenn einzelne Dinge buchstäblich in's Wasser fielen und zudem eine Baustelle den Anfahrtsweg ausserordentlich komplizierte. Dem ganzen OK - allen voran Christian Heussi und Regine Hansche -, aber auch den unzähligen Helfern, die beim Zeltbau, beim Geschicklichkeitsfahren, bei der Verkehrsregelung oder bei der Infrastruktur wie Licht, Ton, Heizung, Bestuhlung oder einer der unzähligen Detailarbeiten mitgewirkt haben, möchte ich im Namen aller Teilnehmer und Zuschauer nochmals herzlich danken. Mein besonderer Dank geht an diejenigen Helfer, welche sich am Montag trotz Regenwetters noch zum Abbrechen und Aufräumen zur Verfügung gestellt haben. Herzlichen Dank auch an Albi Schorta, der wunderschöne Kunstwerke als „Pokale“ kreiert und rechtzeitig Plakate, Clubhefte und die Reparaturbroschüre gedruckt hat.

Für mich selbst sieht die Zeit „nach Mollis“ allerdings etwas anders aus, als ich es mir vorgestellt hatte: Viele kleinere und grössere Arbeiten im Haus und an den Autos hatte ich auf die Zeit „nach Mollis“ hinausgeschoben. Nun sitze ich hier vor dem Computer und hacke meinen Text nach der neu-entwickelten Fünf-Finger-Methode in die Tastatur: Beim Abbruch des Festzeltes am Montag hatte ich mit einer Mischung aus Pech, Ungeschicklichkeit und Blödsinn bei der Demontage der Beleuchtung im First mit dem Taschenmesser nicht nur den Kabelbinder, sondern auch gleich eine Sehne meines linken Daumens durchtrennt. Ein geschickter Chirurg hat die Enden der beiden Seile wieder gespleisst, so dass nicht mit bleibender Behinderung zu rechnen ist. Im Augenblick bin ich durch die drohenden Worte des Arztes und einen Gips für die nächsten drei Wochen total, danach für ca. weitere fünf Wochen erheblich eingeschränkt. Nach meinem Missgeschick haben sich Regine Hansche, Babs und Hans-Peter Rubitschon und Peter Weber in rührender Weise um mich und um meine Traction mitsamt Anhänger gekümmert. Herzlichen Dank!

Am 30. Juni findet bereits das Treffen im Saanenland statt. Hoffen wir, dass Petrus dann wieder etwas mehr Verständnis für uns Citroënisten aufbringt!

Tractionnellement



Daniel Eberli

P.S.:

Ich bitte die Leserschaft, mir gute, plausible Erklärungen zu liefern für die Karrenschmiere, welche sich an meinem Verbandstoff ablagern könnte. Die besten Antworten werden am Arzt ausprobiert und in der nächsten Clubzeitung veröffentlicht!

Treffen und Termine

CTAC-Clubtreffen, organisiert von den Regionen

21. September 1996 CTAC Gastclub beim
Herisauer Oldtimer und Teile Markt
Mit CLub-Stand
Mit Corso durch Herisau

28./29. September 1996 Region Süd

19. Januar 1997 GV in Nottwil

Regionalhöcks:

Region West: Landgasthof Schönbühl, Tel.: 031/859 69 69
jeden letzten Donnerstag im Monat, ab 19.00

Region Nord: Autobahnraststätte Kempthal, Chauffeurenbeiz
jeden letzten Mittwoch der geraden Monate, ab 19.00

andere Treffen und Daten

25.-28. Juli 1996 15. Internationales Oldtimertreffen in Villach (A)
30. Juli- 8. August 1996 Raid Australia für Citroën 2CV
5.-8. September 1996 Wörtherseesternfahrt des Automobil Veteranen Clubs Austria
12.-15. September 1996 XXIII Poznan International Rallye (Polen)
21. September 1996 OTM Herisau: Gastclub CTAC
20.-22. September 1996 2. Oldtimer Berg Trophy, Davos Schatzalp
26. Oktober 1996 OTM Winterthur
28. Juni - 27. Juli 1997 Raid Island, organisiert vom Citroën Club Dänemark
30. Juli-3. August 1997 12. 2CV Welttreffen in Holland
August 1998 11. ICCCR in Belgien

Für 15 Six

Auspufftopf aus Chromstahl auch die Anschlussflansche aus Schweizer Chromstahlspengerei. Wenn 5 - 10 Interessenten vorhanden wären, kann ich die Töpfe für ca. Fr. 500.- pro Stück anbieten.

Ebenso aus Chromstahl: Stabile und massgenaue, geschweisste (dicht) **Batteriekästen**. Das Stück für ca. Fr. 50.- Interessenten melden sich bitte bei:

Robert Isler

Erikaweg 6

8400 Winterthur

☎ 052 223 09 71 (Adresse bis 30. Juli 96 gültig)

7. Monte Carlo Challenge Rallye

4.-9. Februar 1996

Bristol-Noordwijk-Oslo-St. Moritz nach Monte Carlo

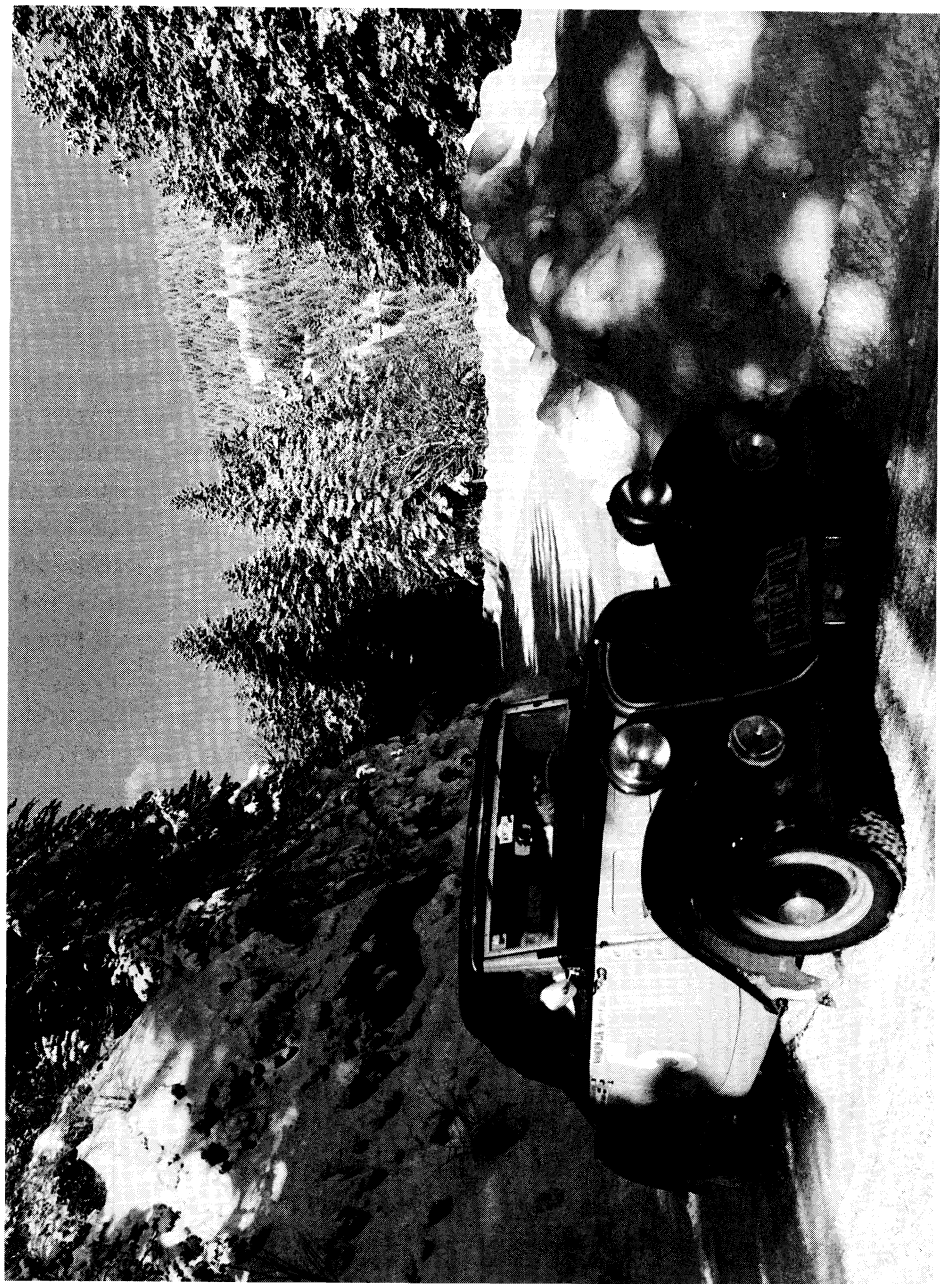
Die berühmt berüchtigte Monte Carlo Challenge, die schwerste Winterrallye der Welt für Oldtimer, machte heuer ihrem Namen alle Ehre: 2'500 km in fünf Tagen auf Eis und Schnee, durch Schneestürme, inklusive einer 27-stündigen Etappe und 35 Pässen von dem jeweiligen Startort nach Monte Carlo. Jeder, der das Ziel unbeschädigt - Auto und Insassen - erreichte, konnte sich als Sieger fühlen: ein Sieger über die sehr schwierig ausgesetzte Rallyestrecke, Sieger über die Wetterverhältnisse - 48 Stunden ununterbrochener schwerer Schneefall, mit teilweise total verwehten oder vereisten Bergpässen, was eine unglaubliche Konzentration vom Fahrer über einen langen Zeitraum erforderte - Sieger über sich selbst, Durchsetzungsvermögen, Konzentration und eisernen Willen.

Fahrer: Christian Heussi (CH)
Navigator(in): Regine Hansche (NL)
Fahrzeug: Citroën 11BL Cabriolet, Baujahr 1938
Startort: Noordwijk (NL)

Am Samstag, den 3. Februar, versammelten sich 161 Teilnehmer aus 17 Nationen bei einem der 4 Startplätze in ganz Europa. Dort wurde bei einer Wagenabnahme vor allem auf Originalität und Sicherheit der Fahrzeuge geachtet. Jegliche moderne Installation wie Sperrdifferential, Alternator, mehr als 3 Zusatzscheinwerfer, usw. ist strengstens verboten. Aber auch die englischen Veranstalter machen es sich nicht einfacher; ohne jeglichen Funkkontakt oder andere moderne Ausrüstung wird diese Rallye im Stil der fünfziger Jahre gefahren.

Es wird in 2 Gruppen unterteilt: die pre '49 Klasse (Fahrzeuge vor Baujahr 1949), die eine etwas einfachere Route fährt und die Sportklasse, eingeteilt in verschiedene Hubraumklassen, bis Baujahr 1968. Wir hatten mit unserem 1938 Citroën in den beiden letzten Jahren die pre '49 gewonnen und wollten daher eine neue Herausforderung annehmen: in der Sportklasse mit grösstenteils 20 Jahre jüngeren Autos konkurrieren. Daher wurden wir in die Klasse 8 eingeteilt: offene Sportwagen von 1650-2500 ccm.

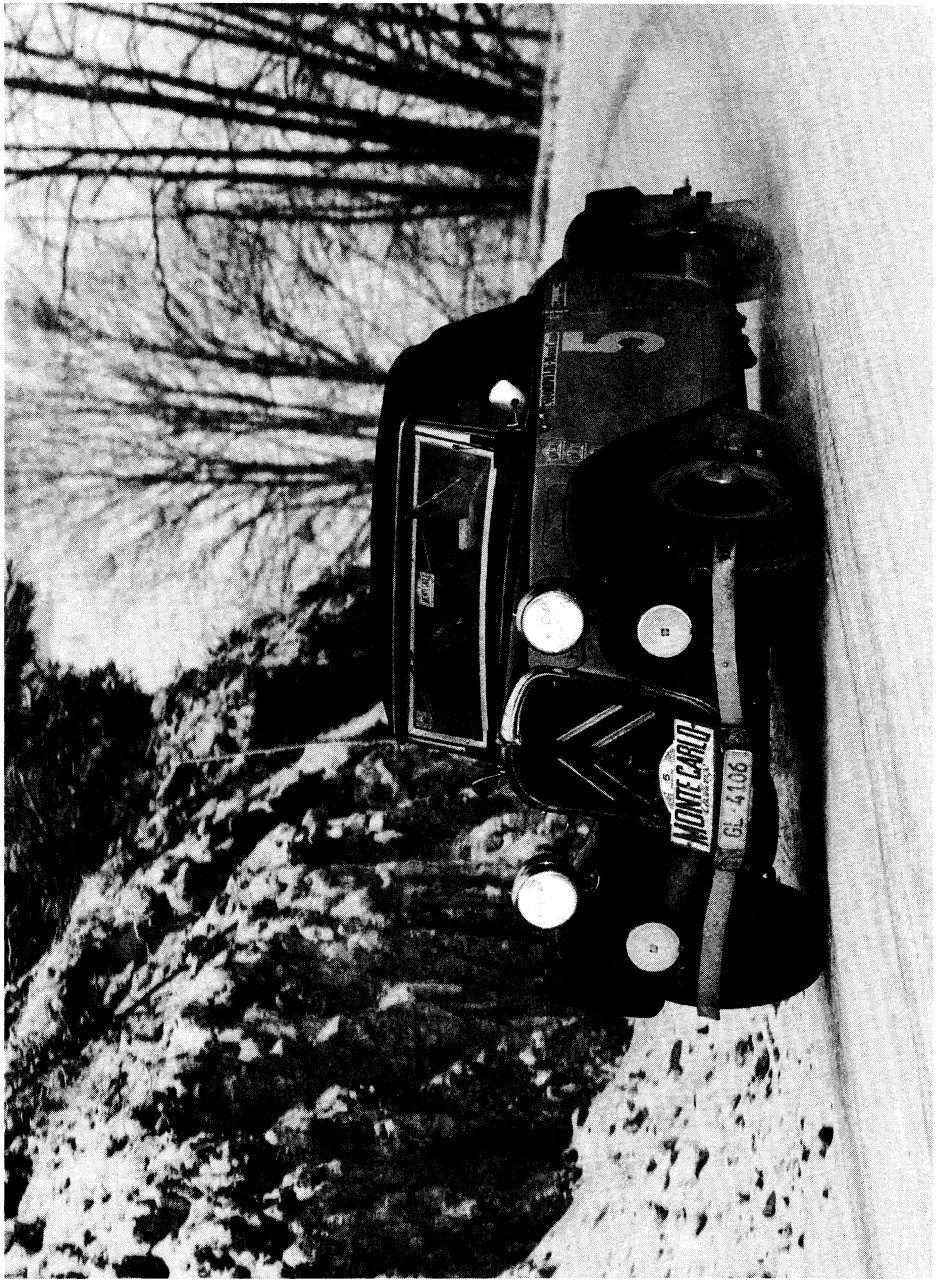
Am Sonntagmorgen, 4. Februar um 10:01 fiel für uns mit Startnummer 5 die Startflagge in Noordwijk (NL). Trotz kaltem Wind und der frühen Tageszeit waren überraschend viele Zuschauer gekommen, um den Start mitzuerleben. Auf einer vorgegebenen Route mit verschiedenen Kontrollposten ging es quer durch Holland Richtung Deutschland, bei noch relativ guten Strassenverhältnissen. Erst im Arnsburger Wald gab es entlang dem Sorpe- und Biggensee teilweise Schneefahrbahnen und Eisglätte. Durch das Sauerland und den Westerwald, mit weiteren Kontrollposten konnten wir unseren Uebernachtungsort St. Goar an der Loreley ohne bemerkenswerte Zwischenfälle erreichen. Hier trafen wir auch auf die in Oslo und St. Moritz gestarteten. Heuer beteiligten sich an dieser Rallye 18 schweizer Teams, die meisten starteten in St. Moritz, und so gab es in St. Goar ein Wiedersehen.



Am Montag, den 5. Februar, führte uns die Route über schon kleinere Wege durch den Pfälzer Wald über Bad Kreuznach und Kaiserslautern zur französischen Grenze. Auch hier überall Schnee und Eis, aber dies ist erst ein Vorgeschmack auf die folgenden schneebedeckten Pässe: Mont St. Odile, Col de la Charbonnière, Col de Steige, Col des Salce, Col de Urbeis und Col du Bonhomme. Wir erreichen Colmar, unseren nächsten Uebernachtungsort nach 330 km noch sehr fit und hatten mit 71 anderen noch keine Strafpunkte für den nächsten Tag.

Dienstag, 6. Februar: 07:00 morgens, in 10 Minuten ist Startzeit: ich bemerke, dass mir die Organisatoren automatisch, da wir "sooo" ein altes Auto haben, das Roadbook der pre '49 Klasse, die erst ab 10:00 startet, gegeben haben. Hektisch wird nach neuen Unterlagen gesucht und wir können noch gerade rechtzeitig um 07:16 starten. Wir finden auch auf Anhieb die richtige Ausfallstrasse nach Turckheim, auf dem Weg zur ersten Regelmässigkeitsprüfung: eine Etappe von einer uns nicht bekannten Länge zwischen 6 und 40 km in einer bestimmten, vorgegeben Durchschnittsgeschwindigkeit zu fahren. Jede Sekunde zu schnell oder zu langsam bringt Strafpunkte. Die einfachen Regulationen bereiten uns keine Schwierigkeiten, später allerdings die Targa-Regulationsprüfungen. Hier muss man nach einigen Kilometern auf eine andere andere Durchschnittsgeschwindigkeit umschalten, das kann sich bis zum unbekanntem Ziel mehrmals ändern. Auf jeden Fall meisterten wir auch die nächsten sechs Pässe, mit unter anderen den Col du Wettstein, Col des Feignes und Col du Ballon dank unserem Superauto und Christians Fahrkunst ohne ernsthafte Probleme. Weiter gings in den Jura, über Saulnot, Col de Ferrière, Fuans und Morteau nach Pontarlier zu einer Mittagspause.

Die nächste fünfstündige, 245 km lange Etappe bis Annecy wurde für Christian die schönste: es begann zu schneien und er war überzeugt, im Schnee einen gewissen Vorteil auf andere, nicht so schneegeübte Teilnehmer zu haben. Dieses Selbstvertrauen brachte uns dann auch sicher nach Malbuisson und Mouthe nach Morez. In Lajoux war Vorsicht geboten, da viele Privatfahrer in diesem Schigebiet unterwegs waren. Weiter ging es durch Bellydoux, Echallon nach St. Germain de Joux zum Col de Bérentin, wo eine weitere Regelmässigkeitsprüfung anstand. Und dann folgte das Schönste, Ueberwältigendste, die Fahrt über den Col de la Biche (1325m). Der Pass hatte zwar Wintersperre, für die Organisatoren kein Grund, uns deshalb nicht trotzdem drüber zu schicken. Es war unglaublich: 30 cm Neuschnee, es schneit noch immer, die Dunkelheit bricht herein und wir sind als erste am Pass. Jetzt gilt es die Strasse zu suchen, ab und zu gibt es Schneestangen, nicht immer, schliesslich gibt es ja eine Wintersperre. Sehr spektakulär ist es nach der Passhöhe, durch den Schneesturm ist die ganze Strasse verweht und wir finden trotzdem immer die richtige Strecke durch die Schneewächten. Auf der anderen Seite des Passes, bei einer Zeitkontrolle in Seyssel haben wir nur 4 Zeitminuten verloren, andere kommen von der Strasse ab, müssen Ketten montieren, ein Austin Healey hat sogar einen Motorbrand. Danach geht es über Rumilly und Quintal nochmals in die Berge bei Semnoz zu einer Regelmässigkeitsprüfung, dann die Abfahrt nach Annecy. Wir liegen an 10. Stelle im allgemeinen Klassement, ein Riesenerfolg verglichen mit dem Teilnehmerfeld.



Am Morgen, den 7. Februar, bekommen wir wegen des immer noch anhaltenden Schneefalls eine Routenänderung: statt des Col des Aravis geht es direkt nach Nôtre Dame de Bellecombe und von dort auf den Col des Saisies. Dort verlieren wir unsere gerade montierten Schneeketten und der Tachometer steigt aus. Auf der Talfahrt werden wir durch einige Cars voller Schitouristen behindert, aber trotzdem geht es relativ gut über Albertville nach Aiguebelle und über den Col de Grand Cucheron. Hier war die Schneefahrbahn manchmal unerwartet eisig und Christian steckt das Auto zweimal in einen Schneehaufen. Bei der Talfahrt möchte er daher nicht mehr zuviel riskieren und gibt einem Renault Gordini auf schmaler Strasse die Vorfahrt. Und steckt prompt ein drittes Mal im Schnee. Kurz darauf, bei der Auffahrt zum Col de Champ-Laurent, kocht der Motor. So müssen wir stehen bleiben und zusehen, wie die Temperatur nur langsam sinkt und die Minuten verstreichen. Da sonst am Auto alles ok schien, fand Chriszian dann auch schnell die Ursache: der Kühler war total mit Schnee eingepackt. Nachdem wir dadurch wertvolle Minuten verloren, gab es für mich als Navigator beim nächsten Stempelposten in La Rochette die totale Frustration: ich fand den Posten nicht. Ich irrte mindestens 5 Minuten durch das Zentrum, es war Markttag, und der Posten war mit dem Auto nicht zu erreichen. Trotzdem hatten wir, als wir nach weiteren drei Pässen in Uriage-les-Bains ankamen, noch keinen nennenswerten Rückstand auf die Spitze. Da handeln wir uns leider unnötigerweise 300 Strafpunkte ein, da ich die 20 Minuten verspätete Ankunft nicht berechnete, und wir dadurch eine falsche, zu frühe Abfahrtszeit hatten. Nach einer Runde über Chamrousse (Wintersportgebiet) kommen wir nach Vizille und danach über 6 Pässe. Da begann eine wahre Materialschlacht. Eis, Schnee und Felsen liessen viele Autos ausfallen. Christian beschloss, keine Risiken einzugehen und uns -Mensch und Auto- heil ins Ziel zu bringen. Ueber Lalley gings nach Corps, kurz danach verloren wir in dichtem Schneetreiben unseren Scheibenwischer. Mit offenem Fenster versuchten wir, mit den Händen den Schnee zu wischen und den Weg zu suchen, was natürlich eine fast unmögliche Aufgabe war, und uns bei zwei Zeitkontrollen die Maximumstrafzeit einbrachte. Dann konnten wir den Scheibenwischer reparieren und kamen um 21:00 zum Abendhalt in Gap an. Da bis dahin schon 25 Autos aufgeben mussten oder einen Unfall hatten, beschloss die Rallyeleitung, uns auf dem direkten Weg nach Digne-des-Bains zu schicken, wo wir bis 03:00 warten mussten, um zu den nächsten Etappen starten zu können. Diese Zeit war die härteste: feucht vom Schnee, müde nach 20 Stunden intensiver Anspannung und kalt bis auf die Knochen. Daher waren wir froh, als es wieder weiter ging: durch die Gorges de Daluis, den Valberg, Beuil, Col de la Couillole und Rimplas zu einer letzten Regelmässigkeitsprüfung auf den Col de Turini. Dort warteten ein gut versorgtes Morgenessen, strahlend blauer Himmel und Tiefschnee auf uns. Die letzten 50 km waren die abwechslungsreichsten: vom Tiefschnee ging es die eisigen Kurven hinunter nach Sospel, ins sonnige Menton mit blühenden Bäumen und wenig später konnten wir bei angenehmen Temperaturen auf der Zielrampe im Hafen von Monte Carlo unsere wohlbehaltene Ankunft feiern.

Die 75 besten Teilnehmer der Sportklasse werden am gleichen Abend nochmals auf eine Nachtetappe, die berühmte "Nacht der langen Messer", geschickt. Da ja nicht nur wir Zeit verloren hatten, rechneten wir damit, auch starten zu können und gingen nach einem heissen Bad noch schnell für 4 Stunden ins Bett. Um 18:30 sind die Ranglisten bekannt, wir stehen auf einem guten 33. Platz. Das bedeutet, nochmals hinauf in die Berge, zu einer erneuten Konfrontation mit Eis, Schnee, seiner eigenen Entschlossenheit und Ausdauer. Diese letzte, fünfstündige Etappe führte uns über Gillette, den Col des Collettes, Col de St. Raphaël, Clue de St. Auban, Col de Bleine, Col de la Sine und Gourdon durch die Berge über Nizza und Grasse. Auf diesen schmalen Strassen waren die Verhältnisse besonders tückisch: Eis, trocken, Schnee. Leider wurden hier noch zwei Autos schrottreif gefahren: der Renault Gordini und ein wunderschöner Lancia Aurelia. Jetzt, wo höchste Konzentration erforderlich war, hatten auch wir das nötige Pech: innerhalb kürzester Zeit steigen zwei (!) Leselampen aus, eine Taschenlampe hilft weiter, und eine Stoppuhr will einfach nicht mehr funktionieren. Trotzdem behalten wir die Nerven und Zeit, auch diese Etappe zuende zu bringen. Bei unserer Rückkehr in Monte Carlo gab es nochmals ein grosses Fest und die Gewissheit, es geschafft zu haben.



Freitagmorgen, nach einem ausgiebigen Frühstück, sind wir plötzlich die Helden des Tages in Monte Carlo. Von den 127 angekommenen Equipen erschienen ausgerechnet wir in Farbe auf der Titelseite des Nice-Matin, der dort meistgelesenen Tageszeitung. Auf dem Weg zur Rennleitung wurden wir dauernd erkannt und angesprochen und es wurde uns gratuliert.

Danach erwartete uns eine weitere Ueberraschung: in der letzten Nacht hatten wir noch 4 Plätze gutgemacht und endeten als 29. insgesamt und 2. in unserer Klasse.

Den exklusiven Abschluss dieser 7. Monte Carlo Challenge bildete dann das Gala Diner mit der Siegerehrung im Hôtel de Paris neben dem Casino. Die spannendste und aufreibendste Woche des Jahres, die Suche nach eigenen Limiten und Grenzen ist damit schon wieder Vergangenheit. Bis zum nächsten Mal?

Regine Hansche

Hilfe, ich bin entführt

Darf ich mich vorstellen:

Ich bin ein wunderschöner, also auffallend schöner Regenschirm.

Ich bin nicht mehr so jung, ehrlich gesagt ein Erbstück aus guter Familie, aber daher gut behandelt und gut erhalten,

Ich bin auch sehr auffällig: ziemlich gross, schwarz, meine Spitze und mein Griff sind von hellem Holz, der Griff wunderschön geschnitzt. Zudem besitze ich eine hölzerne Hülle; über mich gezogen diene ich dann als Spazierstock. Also wirklich fast ein Einzelstück.

Seit dem Galadiner in Glarus am Pfingstsonntag bin ich verschollen. Mein Besitzer hat nur noch die leere Hülle und ist sehr traurig. Ich bin ja nicht nur sein treuer Freund bei Regenwetter, sondern er hat auch sehr viele gute Erinnerungen an mich. Auch ich würde mich freuen, wieder an meinem angestammten Platz zu sein, und in der Hülle zu ruhen, wenn es nicht regnet.

Wer kann mir helfen?

Bitte, bitte, wer mich versehentlich entführt hat: Ich möchte heim, schicke mich bitte nach hause.

Kontaktadresse zu meinem Besitzer:

Christian Heussi
Badstrasse 57
8867 Niederurnen

Danke!

Nachgefertigt:

ETTICKETTES für's Handschuhfach

La Traction Universelle hat Nachfertigungen machen lassen für die Betriebsanweisungen im Deckel des Handschuhfachs.

Folgende vier Typen sind erhältlich:

Jahrgänge: 1950/51 (Format F), 1951/52 (Format G1), 1953 (Format H) und 1954/1957 (Format I).

Jeder Typ ist in den folgenden **Farben** erhältlich:

- Grün für 11 Légère (11 BL)
- Orange für 11 Large (11B)
- Blau für 15 Six

} FFr. 20.-

Die Etiketten für die Luftfilter und Bremsöl-Behälter aller Typen sowie für den Kofferdeckel von 15 Six H sind immer noch erhältlich.

LOCKHEED Bremsöl-Behälter

FFr. 15.-

Luftfilter VOKES oder MIOFILTRE

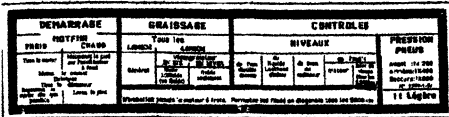
FFr. 10.-

Kofferdeckel 15/6 Oléopneumatique

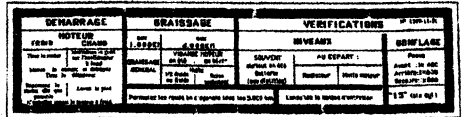
FFr. 30.-

Mengenrabatt: über 20 Etiketten:
über 50 Etiketten:

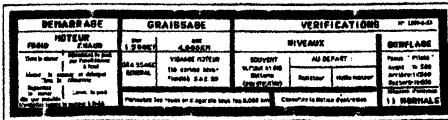
20%
40%



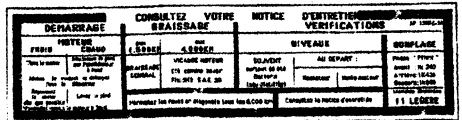
Format F



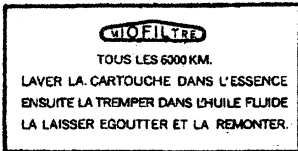
Format G1



Format H

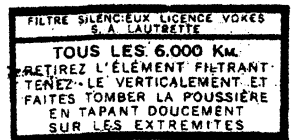


Format I



Luftfilter
Miofiltre 11CV

Vokes



Miofiltre 15/6
Bestellungen:

La Traction Universelle
c/o Jean-Louis Poussard
2, Rue des Lyonais
75005 Paris

Für Einzelbestellungen ist es wohl sinnvoller, sich an die Garagisten unseres Clubs zu wenden.

Daniel Eberli

I fly bleifrei (von Udo Kenkel)

Wer hat Sie nicht schon mal gesehen, die grünen Döschwo mit dem obigen Satz und den fliegenden Enten auf den Seiten der 2 CV.

Per Zufall geriet mir das Clubheft Nr. 3/85 der CTAC-Mitteilungen in die Hände. Auf Seite 63 dieser mittlerweile nun doch schon elfjährigen Ausgabe wird im unteren Abschnitt das Thema Bleifrei aufgegriffen.

Der damalige und gleichzeitig auch heutige CTAC-Club-Präsident Daniel Eberli erläutert ein Schreiben der Citroen-France zu diesem Problem. Hier wird von einem regelmässigen Betrieb mit bleifreiem Benzin "dringend" abgeraten. Gelegentliches oder gemischtes Tanken, also bleifrei/verbleit werden hier toleriert. An gleicher Stelle rät der damalige Verantwortliche für die Zeitungsredaktion des CTAC Armin Frick, von einem Bleifreibetrieb ab.

Aenderungen der Ventilsitze oder unregelmässige Katalysatoren wären eine Möglichkeit. So die CTAC-Mitteilungen Nr. 3/85.

Machen wir einen Zeitsprung: wir schreiben das Jahr 1991. Hier scheiden sich nun die Geister, Puristen winken ab, und Praktiker gehen Kompromisse ein.

Motoren auf bleifrei umrüsten.

Vereinfacht ausgedrückt heisst dies, die Ventilsitzringe ausbohren und gegen Exemplare austauschen, welche gehärtet sind. Eventuell die Ventilführungen ebenfalls wechseln. Nach diesem Umbau ist bei sehr vielen Motoren der bleifrei Betrieb problemlos möglich.

Der Quantensprung:

Ein gewisser Herr Paul Wurm (D) hat sich in Sachen geregelter Kat-Betrieb für Oldtimer sehr verdient gemacht.

(Puristen haben hier schon längst aufgehört zu lesen)

Da die Kat-Installationen bei unseren Tractions mangelnder Elektronischer Benzineinspritzpumpenanlage auf dem herkömmlichen Weg nicht möglich ist, hat sich besagter Herr P. Wurm seine Gedanken gemacht, wie man die Sache sonst noch angehen könnte.

Das Ergebnis war relativ einfach:

Die für das optimale Funktionieren des Katalysators notwendige Gemischzusammensetzung ($\lambda=1$), wird dabei durch eine vermehrte- oder reduzierte Luftzufuhr geändert und somit geregelt. Dabei liefert eine im Auspuffrohr (vor dem Katalysator) montierte Lambdasonde Informationen. Diese Installation verändert baulicherseits nicht's. Eine Demontage und das Herstellen des Originalzustandes ist möglich und einfach.

Da gerade in unserem nördlichen Nachbarland Deutschland für die Besteuerung der Kraftfahrzeuge neben der Hubraumgrösse (Cubik-Volumen) auch die Abgasseite eine wesentliche Rolle spielt, wurden dort schon mehrere zehntausende Fahrzeuge (inkl. Oldtimer) nach diesem Wurm-Kat-System umgerüstet.

Tanken von bleifreien Benzinen und der nachträgliche Kat-Einbau sind zwei Möglichkeiten. Ich komme zu Variante drei:

In unserem östlichen Nachbarland Oesterreich ist das verbleite Benzin verboten, bzw. wird nicht mehr im Verkauf angeboten. Mit ein Hauptgrund ist, dass eine flächendeckende Anbieterung für die Mineralölfirmer und Tankstellenbetreiber nicht mehr kostendeckend ist. Der Tank im Boden, die Zapfsäule und die damit verbundenen Infrastrukturkosten stehen in keinem Verhältnis zum Verkaufsertrag.

Was machen die Besitzer von Fahrzeugen, welche dringend auf bleihaltiges Benzin angewiesen sind? Die Lösung erscheint im Moment simpel einfach: das Zauberwort ist

=Blei - Ersatz - Additive=

Was bewirken diese auf chemischer Basis hergestellten Additive? Die Zylinderköpfe wurden aus Grauguss hergestellt. (Aluminium-Versionen waren selten). Dieses Guss-Verfahren enthält einen Anteil an Kohlenstoff von ca. 3 Prozent. Das Blei im Benzin legt eine schützende Schicht auf die Ventilsitzringe, ebenso auf die Ventilführungen. Desweiteren verhindert das Blei eine Auskohlung des im Graugussverfahren enthaltenen Kohlenstoffanteils im Zylinderkopf.

Es ist nun auszuprobieren, mit welcher bleifreien Benzinsorte plus Additiv-Zusatz die Traction besser läuft. Da es zwei Arten bleifreies Benzin gibt (95 und 98 Oktan), empfehle ich eine Test-Phase. Mit perfekt eingestellten Ventil-Spiel bleifrei 95 Oktan Benzin tanken (inkl. Additiv) und ca. 1'000 Kilometer fahren. Eine genaue Nachmessung des Ventilspiels zeigt nun das Ergebnis:

Ventilspiel nicht verändert = Benzinsorte richtig
Ventilspiel verändert = Benzin mit 98 Oktan tanken

Selbstverständlich beide Sorten mit Additiv-Zusatz verwenden.

Zum Schluss meine ganz persönliche Erfahrung:
Ab dem Kauf im Jahre 1988 fahre ich nur mit bleifreiem 95 Oktan Benzin ohne Zusätze. Verlust der Leistung oder der Laufkultur-Beeinträchtigung habe ich nicht feststellen können. Ich könnte mir aber vorstellen, in Zukunft Blei-Ersatz-Additive dem bleifreien Benzin zuzumischen.

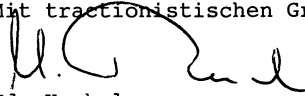
Um dieses Thema mit gleichgesinnten besprechen zu können, bitte ich alle interessierten CTAC-Leser mir zu schreiben. Egal welche Meinung Sie vertreten, greifen Sie zu Papier und Feder. Meine Anschrift lautet:

Udo Kenkel, Gerbeweg 12, 3123 Belp

Ich werde die Schreiben auswerten und inhaltlich nach Ihren Meinungen zusammengefasst ein Spektrum aller Richtungen zu diesem Thema veröffentlichen. Ich bitte um freie, offene Meinungsäußerung. Veröffentlichungen von Briefen oder Teilen daraus geschieht nur mit Ihrer ausdrücklichen Genehmigung.

Gerne warte ich auf Berge von Schreiben. Der Pösteler von Belp ist vorgewarnt.

Mit tractionistischen Grüßen



Udo Kenkel

Citroën SM Schlüssel gesucht

Während des Pfingsttreffens sind verschiedene Helfer den bordeauxroten Citroën SM von Christian Heussi gefahren. Christian hat dazu unter anderem seine Reserveschlüssel zu dem Auto zur Verfügung gestellt.

Eben diese Schlüssel werden seitdem vermisst.

Aufruf an alle, die den SM an Pfingsten chauffieret haben:

Kontrolliert doch bitte Eure Hosentaschen, Windjackensäcke, Tractions etc., ob sich die Schlüssel eventuell dorthin verkrochen haben.

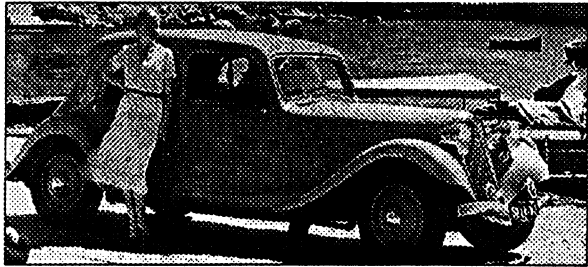
Christian Heussi wäre froh, die Reserveschlüssel wieder zu haben.

Besten Dank im voraus.



CITROËNISTES

- Revisionen und Reparaturen
 - Motoren
 - Getrieben
 - Kupplungen
 - Elektrik usw.
- Service
- Totalrestauration
- Grosses Ersatzteillager
- Eigene Fabrikation
 - 4-Gang Getriebe
 - Lamellenkupplungen
 - Differentialverstärkungen



CHRISTIAN HEUSSI

Traction



Avant



Badstrasse 57
8867 Niederurnen

Telefon und Fax 055 610 35 70
Natel 077 93 20 16

CTAC Mitgliederliste 1996

NAME	VORNAME	ADRESSE	PLZ	ORT	TELEPHON P
Ackerknecht	Dieter	Eierbrechstr. 20	8053	Zürich	01 381 90 60
Aeberhard	Hansjakob	von Rollstr. 1	4702	Oensingen	062 396 15 28
Aegerter	Alfred	Chilenaustr. 2	8108	Dällikon	01 845 06 88
Aeschimann	Hermann	Dorfstr. 33	3432	Lützelflüh	034 61 16 39
Ahrens	Jörgen	Zweierestr. 5E	5443	Niederrohrdorf	056 96 44 07
Alt	Hans	Meierskappelstr. 22	6343	Rotkreuz	042 64 46 73
Ammann	Erwin	Brahmsstr.72	8003	Zürich	01 491 86 55
Amos	Claude	Oelestr. 2 B	8625	Gossau	01 935 24 59
Andry	Domenic	Chôté 2	2514	Ligerz	032 95 25 95
Anliker	Fritz	Furtbachweg 62	8304	Wallisellen	01 830 69 14
Anliker	Rolf	Frohbergstr. 1	8162	Steinmaur	01 854 03 29
Appenzeller	Jörg	Stadtplatz 40	3270	Aarberg	032 82 17 52
Bäggli	Hans	Altmoosstr. 41	8157	Dielsdorf	01 853 20 42
Balmer	Jürg	Hirschweg 12	3604	Thun	033 22 32 55
Bandi	Markus	Alpenstr. 27	3400	Burgdorf	034 23 36 18
Barazzutti	Jacques	Zedernweg 20	5503	Schafisheim	064 51 77 76
Baumann	André	Lobärgstrasse 43	3423	Ersigen	034 45 79 00
Baumann	Fridolin	Bachtobel 5b	9542	Münchwilen	073 26 64 81
Begré	Alain	Eigenrain 3	4107	Ettingen	061 721 86 26
Beldi	H. R.	Dorfstr. 28	5200	Brugg	056 32 13 58
Berchtold	Hans	Fiechthagstr. 11	4103	Bottmingen	061 422 09 55
Berger	Urs	Hauptstr. 232	4625	Oberbuchsiten	062 393 25 62
Beringer	Peter	Frohheimstr. 5	8304	Wallisellen	01 830 70 40
Bertenghi	Hannes	Etzelstr. 111	8808	Präffikon SZ	055 410 18 10
Bietenhalder	Werner	Auf der Ebene 10	8303	Bassersdorf	01 836 58 27
Bill	Werner	Renggerstr. 43	8038	Zürich	01 481 90 66
Blaser	Felix	Rosengasse 25a	3250	Lyss	
Blasutto	Alcide	Hinter Gärten 9	4125	Riehen BS	061 67 35 80
Blesi	Heinrich	Thon 34	8762	Schwanden	058 81 14 38
Bösiger	Rolf	Hardstr. 22	5163	Wildegg	064 47 41 51
Bohler	Pierre	Bergellerstr. 18	8049	Zürich	01 341 46 05
Bohny	Peter	Brückenfeldstr. 27	3012	Bern	
Bollhalder	Hans	Oberau 301	9476	Weite	081 783 23 89
Bolliger	Christian	Postfach 62	8832	Wollerau SZ	01 784 00 77
Born	Hans-Ulrich	Brunnenstr. 1	4912	Aarwangen	
Bosshard	Andreas	Wartweg 2	5082	Kaisten	062 874 14 17
Bosshard	Erwin	Jfangstr. 1	8427	Rorbas	01 865 15 85
Bräm	Jürg	Dorfstr. 52	8037	Zürich	01 44 88 97
Bräuer	Rudolf	Weinbergstr. 19	8134	Adliswil	01 710 09 73
Brasey	Daniel	Neumoostr. 16	8575	Istighofen	071 633 28 29
Breitenmoser	Hans	Kurhausstrasse 8	8371	Oberwangen	073 41 12 22
Brunner	Hans	Sternengraben 6	8640	Rapperswil SG	055 26 13 08
Bucher	Werner	Gersterli	3089	Fultigen	031 809 17 33
Bürki	Max	Wylleringstr. 17	3014	Bern	031 332 06 61
Büttler	Peter	Hauptstr. 12	4581	Küttighofen	065 47 24 71
Bugmann	Beda	Schürenmatt 25	4208	Nunningen	061 791 90 93
Burri	Josef	Postfach 1133	6021	Emmenbrücke	041 260 12 84
Caironi	Max	Webermühle 16/507	5432	Neuenhof	056 406 42 46
Caluori-Wäger	Myrta	Teuchelweg 14	7000	Chur	081 27 19 03
Caruso-Wäger	Beatrice	Flurstr. 9	8302	Kloten	01 813 36 15
Casagrande	Roland	Bottmingerstr. 3	4102	Binningen	061 47 17 25
Christen	Dominique	Jurastr. 7	2552	Orpund	032 55 29 39
Dannmeyer	Andy	Rheinstr. 40	8212	Neuhausen	053 22 19 31
Deller	Jürg	Püntengasse 6	8304	Wallisellen	01 830 35 75
Diem	Andreas	Dorfstr. 29	8542	Wiesendangen	052 37 22 14
Disler	Ueli	Gertrudstr. 14	8953	Dietikon	01 740 51 80
Domig	Christian	8, rue du Jura	F-68300	St-Louis	0043 89697806

CTAC Mitgliederliste 1996

NAME	VORNAME	ADRESSE	PLZ	ORT	TELEPHON P
Dubler	Hans	Hauptstrasse 37	2576	Lüscherz	032 88 19 13
Eberli	Daniel	Im Kellhof	8463	Benken	052 319 25 17
Egloff	Peter	Nussberg	8418	Schlatt	052 232 25 35
Eichmann	Hansjörg	Bühlhofstr 11	8185	Winkel-Rüti	01 860 92 15
Engi	Rudolf	Blumenrain 30	4051	Basel	061 25 16 60
Eme	Hansruedi	La Charmillotte	2886	Epiquerez / JU	
Ettlin	Hans	Grünaustr. 37	3084	Wabern	031 961 37 53
Etzensperger	J.+ U.	Am Kirchweg	3366	Bettenhausen	063 61 35 66
Fehlmann	Beat	Hühnerhubelstr. 91	3123	Belp	031 819 41 61
Felber	Willi	Mühlestr. 5a	6022	Grosswangen	
Fisch	Konrad	Singisenstr. 42	5630	Muri	056 664 44 20
Flueckiger	Rudolf	Langenthalstr. 61	4912	Aarwangen	063 22 67 77
Flury	Daniel	Brunnackerstr. 1	2563	Ipsach	032 51 66 77
Frei	Beat	Hasenacherstr. 181	8626	Ottikon	01 935 17 65
Frey	Beda	Klybeckstr. 18	4057	Basel	061 681 67 18
Frey	Konstantin	Augsterweg 19	4058	Basel	061 601 59 95
Frey	Pitt	Hauptstr. 108	4147	Aesch	061 78 10 10
Frick	Armin	Bergwerkstr. 39	8810	Horgen	
Fuchs	Hans	Zürcherstr. 29	4332	Stein	064 63 32 51
Fuhrmann	Kurt	Ferggerweg 5	4705	Wangen a. der Aare	063 22 37 85
Gähler	Felix	Eggwilstrasse 18c	9552	Bronschhofen	073 22 58 66
Gasser	Kurt	Lindenstr. 7	8245	Feuerthalen	053 659 14 20
Gehrig	Hans-Ulrich	Im Pächterried 19	8105	Watt	01 840 29 49
Geiser	Richard	Claridenstr. 13	8630	Rüti	055 240 28 94
Gibel	Hans-Peter	Gründenstr. 65a	8247	Flurlingen	053 29 21 93
Girardin	Adrien	Unter Kanalweg 63	2560	Nidau	032 51 73 13
Girsberger	Ulrich	Embracherstr. 10	8185	Winkel	01 860 73 30
Giston	Jachen	Rablüzza 152	7550	Scuol	084 9 18 96
Gnehm	Erich	Im Bühl	9546	Tuttwil	054 51 14 74
Götschi	Urs	Laupenau 7	3177	Laupen	031 94 73 71
Goetze	John-C.	Utoquai 39	8008	Zürich	01 251 17 19
Gohl	Heinrich	Im Gassacher 7	8122	Binz	01 980 46 62
Good	Eugen	Postfach 137	8340	Hinwil	
Good	Geni	Bahnhofstr. 16	8340	Hinwil	01 937 49 79
Good	Geni	Bahnhofstr. 16	8340	Hinwil	01 937 49 79
Grosjean	Verena	Siedlungsweg 8	2504	Biel	032 41 73 87
Gubler	Flemming	Im Hirtenstall 5	8805	Richterswil	01 786 10 19
Günter	Susanne	Hochstr. 355	8200	Schaffhausen	052 643 16 89
Häfeli	Leo	Steigring 1	5313	Klingnau	056 45 34 24
Hämi	Ernst	Einsiedlerstr. 424	8810	Horgen	
Hässig	Felix	Minervastr. 59	8032	Zürich	01 47 76 96
Hager	Peter	Sägestr. 1	8162	Steinmaur	01 853 23 53
Hagmann	Fritz-Peter	Beundenweg 19	2542	Pieterlen	032 87 32 20
Hauser	Walter	Harossenstr 45	8311	Brütten	052 33 25 38
Heeb	Ewald	Lueghalde 9	8462	Rheinau	052 43 33 78
Heller	Beat	Hotel Eiger	3818	Grindelwald	036 53 21 21
Henauer	Jörg	SPZ	6207	Notwil	041 928 10 37
Herzog	Ruedi	Ettingerstr. 3	4106	Therwil	061 73 78 73
Heussi	Christian	Badstr. 57	8867	Niederurnen	058 32 12 92
Heussi-Muggli	Fritz	Schönegg 3	8752	Näfels	058 34 37 71
Hobi	Guido	Schulstr. 19	8307	Effretikon	052 343 49 62
Höfliger	Beat	Rathausgasse 11	8180	Bülach	01 860 86 37
Höhener	Manfred	Kurvenstr. 10	9062	Lustrmühle	071 33 33 53
Hofer	Alfred	Neugut 21a	3280	Murten	037 71 32 19
Hofer	Hans-Ulrich	Zelg	3183	Albigen	031 741 09 05
Hohl	Hansruedi	Meisenweg 5	4536	Attiswil BE	065 77 10 53

CTAC Mitgliederliste 1996

NAME	VORNAME	ADRESSE	PLZ	ORT	TELEPHON P
Hombberger	Walter	J.C. Heerstr. 25	8635	Oberdürenen	055 241 21 81
Hoop	Wilfried	Kohlmahd 143	9485	Nendeln	075 3 40 73
Hublard	Daniel	Kramburg	3199	Gelterfingen	031 80 05 73
Hubschmid	Kurt	Quaistr. 3	9323	Steinach	071 46 34 88
Huerlimann	Kurt	Wihaldenstr. 22	8340	Hinwil	01 937 30 52
Hugener	Thomas	Rainstr.25a	6314	Unterägeri	042 72 37 06
Hugentobler	Hanspeter	Magdenaustr. 17	8570	Weinfeldern	072 22 38 11
Huser	Martin	Buacherweg 2	5443	Niederrohrdorf	056 96 50 42
Ineichen	Max	Hünenbergstr. 2	6006	Luzern	041 36 40 25
Isler	Robert	Erikaweg 6	8400	Winterthur	052 223 09 71
Jacxsens	Frank	Chesetta sur Flaz	7504	Pontresina	082 6 68 68
Jaeger	Peter	Wannenstr. 19	8542	Wiesendangen	052 37 28 69
Jäger	Anton	Jesuitenweg 166	3902	Gils	028 24 55 16
Jähmann	Thomas	Althausstr. 22	8957	Spreitenbach	056 71 47 34
Jordi	Ernst	Dorf	3465	Dürrenroth	041 66 62 97
Jost	Beat	Winkelstrasse 6	9553	Bettwiesen	073 22 36 43
Jucknischke	Dietmar	Zähringerstr. 35	3012	Bern	031 302 27 48
Jung	Hanspeter	Bei der Kapelle	6294	Ermensee	041 85 17 74
Jutz	Rudolf	Bankstr. 12	8400	Winterthur	052 31 27 02
Kälin c/o Kälin-Leuschner	Martin	Steinhof 4	8180	Bülach	01 860 78 50
Kaempff	Hans	Chapfstr. 39	8126	Zumikon	01 918 16 38
Kallen	Peter	Ausserdorf 206	5724	Dürrenäsch	064 54 22 23
Kammermann	Daniel	Gen. Guisanstr. 15	3700	Spiez	033 54 66 64
Kappeler	Urs	Pilgerstr. 36	5405	Baden	056 493 19 57
Kaufmann	Franz	Thorenbergstr. 28	6014	Littau	041 250 23 53
Kehr	Hansruedi	Hauptstr. 116	5265	Wittnau	064 61 38 30
Kenkel	Udo	Gerbeweg 12	3123	Belp	031 819 54 61
Ketteler	Kalla	Dr. Danzebrink-Str. 3a		D-36039 Fulda	
Kettiger	Peter	Thurgauerstr. 54	8050	Zürich	079 400 56 52
Klainguti	Christian	Chesa Lyss	7526	Cinuos-chel	082 7 33 92
Koch	Hans-Georg	Breiten	6022	Grosswangen	045 71 37 80
Köppel	Albert	Eschenstr. 17	9032	Engelburg	071 228 21 77
Köppel	Werner	Velos-Motos	9468	Sax	085 7 50 74
Kohler	Peter	Haselweg 2	8200	Schaffhausen	053 5 93 80
Krebs	Beat	Falkenstr. 19	4900	Langenthal	063 22 00 88
Kuhfuss	Dieter	Concordiastr. 15	4142	Münchenstein	061 411 64 84
Kunz	Daniel	Eggasse 5 B	3076	Worb	031 52 78 76
Kurzo	Josef	Zumholz	1711	Brünisried	037 39 25 38
Lätt	Werner	Mühle	4583	Mühledorf	065 65 10 18
Läubli	André	Schlattweg 9	5707	Seengen AG	062 777 22 17
Lauber-Käch	Robert	Hotel Löwen	6182	Escholzmatt	041 486 12 06
Ledermann	Roland	Bielstr. 31	3292	Busswil	032 84 14 60
Lehmann	Markus	Mattenweg 1	4447	Känerkinden	062 69 26 05
Lehner	Christian	Hohbühlstr. 8	9000	Rorschach	071 42 32 10
Leutert	Ulrich	Bünenmattweg 1	4148	Pfeffingen/BL	061 78 32 40
Liebmann	James	Felsenhofstr. 5	8340	Hinwil	01 937 49 66
Lingg	Serge	Tunaustr. 8	5734	Reinach	064 71 25 24
Lippuner	Hanspeter	Längimoosstr. 7	8309	Nürenschorf	
Locher	André	Taminastr. 8	7310	Bad Ragaz	085 9 17 51
Löhner	Daniel	Klusstrasse 16	4900	Langenthal	063 22 72 29
Loosli	Gottlieb	Laueli	3099	Rüti	031 809 24 48
Lüscher	Ursula	Habüelstr. 166	8704	Herliberg	01 915 30 08
Luginbühl	Walter	Bruneggstr. 45	5103	Mönken	064 53 31 19
Lutz	Hans	Oberdorf 134	8455	Rüdlingen	01 867 31 55
Maas	Hermann	Wilerstr. 4	8427	Rorbas	01 865 37 12
Maissen	Adalbert	Luven 552	7172	Rabius	081 943 24 16
Manser	Josef	Kamorstr. 1	9240	Uzwil	073 51 33 56

CTAC Mitgliederliste 1996

NAME	VORNAME	ADRESSE	PLZ	ORT	TELEPHON P
Mantel	Hansueli	Rudishaldenstr. 11	8800	Thalwil	01 722 23 39
Marenghi	Bruno	Bruechstr. 59	8706	Meilen	01 923 19 69
Matile	Etienne	Chemin des Pinceleuses 4	2015	Areuse	038 41 39 66
Mauron	Marcel	Alte Landstr. 205	8800	Thalwil	01 720 10 66
Mehri	Josef	Dorfstr. 7	8022	Grosswangen	045 71 30 58
Meier	Armin	Birchacherstr. 19	3184	Wünnewil	031 59 34 53
Meier	Max	Surveglias	7083	Lantsch / Lenz	081 71 16 49
Meier	Philippe	Störklingasse 31	4125	Riehen	061 67 05 66
Meier	Werner	Mattenstr. 10	4313	Möhlin	061 851 42 15
Meili	Heinrich	Forchstr. 169A	8132	Hintereggen	01 984 37 29
Meyer	Ursula	Blumenweg 17	4708	Luterbach	065 77 10 09
Meyer	Walter	Via campo sportivo	6997	Sessa	091 73 22 30
Michel	Erich	Kirchstr. 21	3806	Bönigen	036 22 47 91
Mihajlovic	Alexa	Postfach 9115	8036	Zürich	
Mischler	Daniel	Breitenrainplatz 42	3014	Bern	031 331 24 56
Miserez	René	Räbacher 7	8143	Sellenbüren	01 700 26 09
Möckel	Anton	Landstr. 88	5436	Würenlos	056 424 32 50
Möri	Reinhard	im Holz	3309	Kemenried	077 52 02 52
Moser	Michael	Alte Ossingerstr. 2	8461	Oerlingen	052 43 32 33
Mueller	Willy	Badachtal	6245	Ebersecken	062 86 14 52
Müller	Ernst	Angerwegli 6	4324	Oberrumpf	064 63 19 10
Müller	Hans	Sandbachstr. 8	6064	Kerns	041 66 82 20
Müller	Konrad	Nordstr. 235	8037	Zürich	01 271 44 19
Müller	Peter	Hauptstr. 139	8545	Rickenbach	052 37 29 37
Müller-Bonetti	Eva	Bleicherweg 20	4102	Binningen	061 47 98 55
Musallam	Theodore	Ob.Mühlstettenweg 3	4450	Sissach	061 98 48 53
Narr	Hans-Peter	Goldbergstr. 4	8212	Neuhausen/Rhf	053 22 76 43
Neeser	Thomas	Leerweg 6	8154	Oberglatt ZH	01 863 20 13
Neff	Franz	Im Brül 1078	9496	Balzers	075 384 35 13
Neukomm	Hans	Altenrain 8	8223	Guntmadingen	053 35 28 00
Niederhauser	Thomas	Hanfgarten	3412	Heimiswil	034 22 55 53
Niedermann	Cécile	Hummelwaldstr. 20	8645	Jona	055 212 14 07
Nipp	Bertrand	Steinackerstr. 61	4147	Aesch	061 751 20 23
Noser	Martin	Lütschbach 17A	8733	Eschenbach	055 282 37 88
Oberli	Erwin	Bernstrasse 3	3054	Schüpfen	031 879 17 77
Ochsner	Rolf	Hauptstr. 10	8357	Guntershausen	052 61 22 00
Oehrli	Hans Ulrich	Hauptstr. 92	3806	Bönigen	036 22 48 53
Ott	Paul	obere Mauer 9	8253	Diessenhofen	053 37 11 10
Paulet	Jean-Francois	Grabenstr. 53	8225	Sibilingen	053 35 19 44
Perroulaz	Marco	Weiermattweg 3	3186	Düdingen	037 43 26 35
Pfiffner	Bruno	Lehmistr.	9123	Nassen	085 5 66 79
Pillard	Roger	Rue centrale 12	1350	Orbe	024 43 20 00
Pillion	Jean-Louis	Mulfierstr. 28	8164	Bachs/ZH	01 858 21 52
Pizzotti	Claude	Belvedere di Cossio	6995	Cadro	091 91 20 30
Platzer	Christoph	Sperrstr. 82	4057	Basel	061 692 38 09
Plüss	Willy	Längweiherstr. 58	6014	Littau	041 22 67 36
Portmann	Josef	Oberfeldstr. 4	3550	Langnau	035 2 48 92
Pretto	Adrian	Pederis	7235	Fideris GR	081 332 41 84
Ramseier	Urs	Tagelswangerstr. 3	8307	Effretikon	052 32 24 71
Raveglia	Romy	Vreneliweg 10	8810	Horgen	01 725 05 80
Rey	Felix	Isenlaufstr. 10	5620	Bremgarten	
Rey	Walter	Schöneckstr. 367	8215	Hallau	053 681 41 34
Richli	Herbert	Schwanenfelsstr. 15	8212	Neuhausen	053 2 25 50
Ritschard	Peter	Zulligerstr. 8	3063	Ittigen	031 921 26 41
Roeleven	Marco	Bristenstr. 15	6460	Aldorf	041 870 71 76
Rossi	René	Ebnetstrasse 11	8309	Nürensdorf	01 836 70 00

CTAC Mitgliederliste 1996

NAME	VORNAME	ADRESSE	PLZ	ORT	TELEPHON P
Mantel	Hansueli	Rudishaldenstr. 11	8800	Thalwil	01 722 23 39
Marenghi	Bruno	Bruechstr. 59	8706	Meilen	01 923 19 69
Matile	Etienne	Chemin des Pinceleuses 4	2015	Areuse	038 41 39 66
Mauron	Marcel	Alte Landstr. 205	8800	Thalwil	01 720 10 86
Mehri	Josef	Dorfstr. 7	6022	Grosswangen	045 71 30 58
Meier	Armin	Birchacherstr. 19	3184	Wünnewil	031 59 34 53
Meier	Max	Surveglias	7083	Lantsch / Lenz	081 71 16 49
Meier	Philippe	Störklingasse 31	4125	Riehen	081 67 05 66
Meier	Werner	Mattenstr. 10	4313	Möhliln	061 851 42 15
Meili	Heinrich	Forchstr. 169A	8132	Hinteregg	01 984 37 29
Meyer	Ursula	Blumenweg 17	4708	Luterbach	085 77 10 09
Meyer	Walter	Via campo sportivo	6997	Sessa	061 73 22 30
Michel	Erich	Kirchstr. 21	3806	Bönigen	036 22 47 91
Mihajlovic	Alexa	Postfach 9115	8036	Zürich	
Mischler	Daniel	Breitenrainplatz 42	3014	Bern	031 331 24 56
Miserez	René	Räbacher 7	8143	Sellenbüren	01 700 26 09
Möckel	Anton	Landstr. 88	5436	Würenlos	056 424 32 50
Möri	Reinhard	im Holz	3309	Kernenried	077 52 02 52
Moser	Michael	Alte Ossingerstr. 2	8461	Oerlingen	052 43 32 33
Mueller	Willy	Badachtal	6245	Ebersecken	062 86 14 52
Müller	Ernst	Angerwegli 6	4324	Oberrumpf	064 63 19 10
Müller	Hans	Sandbachstr. 8	6064	Kerns	041 66 82 20
Müller	Konrad	Nordstr. 235	8037	Zürich	01 271 44 19
Müller	Peter	Hauptstr. 139	8545	Rickenbach	052 37 29 37
Müller-Bonetti	Eva	Bleicherweg 20	4102	Binningen	081 47 98 55
Musallam	Theodore	Ob.Mühlestettenweg 3	4450	Sissach	081 98 48 53
Narr	Hans-Peter	Goldbergstr. 4	8212	Neuhausen/Rhf	053 22 76 43
Neeser	Thomas	Leerweg 6	8154	Oberglatt ZH	01 863 20 13
Neff	Franz	Im Brül 1078	9496	Balzers	075 384 35 13
Neukomm	Hans	Altenrain 8	8223	Guntmadingen	053 35 28 00
Niederhauser	Thomas	Hanfgarten	3412	Heimiswil	034 22 55 53
Niedermann	Cécile	Hummelwaldstr. 20	8645	Jona	055 212 14 07
Nipp	Bertrand	Steinackerstr. 61	4147	Aesch	061 751 20 23
Noser	Martin	Lütschbach 17A	8733	Eschenbach	055 282 37 88
Oberli	Erwin	Bernstrasse 3	3054	Schüpfen	031 879 17 77
Ochsner	Rolf	Hauptstr. 10	8357	Guntershausen	052 61 22 00
Oehri	Hans Ulrich	Hauptstr. 92	3806	Bönigen	036 22 48 53
Ott	Paul	obere Mauer 9	8253	Diessenhofen	053 37 11 10
Paulet	Jean-Francois	Grabenstr. 53	8225	Siblingen	053 35 19 44
Perroulaz	Marco	Weiermattweg 3	3186	Düdingen	037 43 26 35
Pfiffner	Bruno	Lehmistr.	9123	Nassen	085 5 66 79
Pillard	Roger	Rue centrale 12	1350	Orbe	024 43 20 00
Pillion	Jean-Louis	Mulfierstr. 28	8164	Bachs/ZH	01 858 21 52
Pizzotti	Claude	Belvedere di Cossio	6995	Cadro	091 91 20 30
Platzer	Christoph	Sperrstr. 82	4057	Basel	061 692 38 09
Plüss	Willy	Längweiherstr. 58	6014	Littau	041 22 67 36
Portmann	Josef	Oberfeldstr. 4	3550	Langnau	035 2 48 92
Pretto	Adrian	Pederis	7235	Fideris GR	081 332 41 84
Ramseier	Urs	Tagelswangerstr. 3	8307	Effretikon	052 32 24 71
Raveglia	Romy	Vreneliweg 10	8810	Horgen	01 725 05 80
Rey	Felix	Isenlaufstr. 10	5620	Bremgarten	
Rey	Walter	Schöneckstr. 367	8215	Hallau	053 681 41 34
Richli	Herbert	Schwanenfelsstr. 15	8212	Neuhausen	053 2 25 50
Ritschard	Peter	Zulligerstr. 8	3063	Ittigen	031 921 26 41
Roeleven	Marco	Bristenstr. 15	6460	Altdorf	041 870 71 76
Rossi	René	Ebnetstrasse 11	8309	Nürensdorf	01 836 70 00

CTAC Mitgliederliste 1996

NAME	VORNAME	ADRESSE	PLZ	ORT	TELEPHON P
Rubitschon	Hans-Peter	Sennhof	8354	Hofstetten-Elgg	052 48 21 62
Ruchti	Hans	Chum	3766	Boltigen	
Rüegger	Ernst	Salmenstr. 13	4127	Birsfelden	061 41 91 52
Rutishauser	Andreas	Zehntenstr. 23	8800	Thalwil	01 722 16 29
Rutishauser	Rita	Hintere Etzelstr. 10	8810	Horgen	01 726 10 04
Ryf	Hans	Jurastr. 11	4705	Wangen a. Aare	065 71 25 86
Sahli	Max	Kantonsstr. 49	8863	Buttikon	055 67 18 54
Savoldelli	Piero	Hotel Romana	7460	Savognin	081 684 15 44
Sbaffi	Marco	Vordergasse 43	8213	Neunkirch	053 61 20 08
Schaad	Paul	Alemannenweg 1	4514	Lommiswil	065 61 22 65
Schafflützel	Matthias	Kreuzeggweg 8	8400	Winterthur	052 232 08 32
Schaufelberger	Otto	Bettswilerstr. 12	8344	Bärenswil	01 939 27 46
Scheidegger	Beat	Haldenstr. 127	3014	Bern	031 331 52 85
Schelbert	Christof	Bleichmattstr. 15	4600	Olten	062 32 61 15
Schebli	Christian	Wagerswil	8557	Lipperswil	072 28 24 33
Scheuble	Willy	Weingartenstrasse	8559	Fruthwilen	072 64 13 99
Schibler	Robert	Laemattenstr. 11	5442	Fislisbach	056 83 37 52
Schildknecht	Jürg	Schürenstr. 11	8903	Birmensdorf	01 737 25 50
Schlapfer	Peter	Cheibegässli 12	6285	Hitzkirch	041 85 20 66
Schlumpf	Lukas	Konradstr. 66	8005	Zürich	01 271 71 92
Schmid	Urs	Allmendstr.427	4623	Neuendorf	062 61 31 50
Schmidt	Alfred	Buttiweg 21	4112	Flüh	061 731 19 18
Schneider	Hugo	Müllistr. 3	8320	Fehraltorf	01 954 31 44
Schneider	Kaspar	Rheinauerstr. 174	8463	Benken	052 43 43 04
Schneider	Urs	Neue Bahnhofstr. 133	4132	Muttenz	061 61 81 29
Schneider	Walter	Bahnhofstr. 52	4125	Riehen BS	061 67 14 87
Schorta	Albert	Spechtweg 5	4552	Derendingen	065 42 32 83
Schrott	Robi	Fröhlichstr. 58	5200	Brugg	056 442 00 27
Schumacher	Beat	Seesatz 1	6203	Sempach-Station	041 99 20 81
Schwägli	Urs	Gibelstr. 63	2540	Grenchen	065 52 81 17
Seiler	Benno	Chilichberg 6	4312	Magden	061 841 00 44
Sicher	Philipp	Stalden	6482	Gurtellen	044 6 56 38
Sigg	Peter	Steinerstr. 62	8475	Ossingen	052 41 13 04
Singeisen	Alfred	Auf der Schanz 11	4403	Kaiseraugst	061 91 25 80
Soland	Guido	Schaubweg 3	6205	Eich	041 99 24 86
Soppelsa	Kuno	Storenstr. 12	8280	Kreuzlingen	072 72 26 96
Spaini	Remo	St. Jakobstr. 8	4133	Pratteln	061 821 94 77
Sperl	Jörg	Ebnetstr. 29	6043	Adligenswil	041 36 50 55
Sprenger	Gérald	Via Peschiera	6982	Agno	091 56 74 36
Stäheli	Peter	Notkerstr. 11	9243	Jonschwil	073 23 76 91
Stähli	Werner	Kleinalbis 22	8045	Zürich	01 462 38 13
Stäuble	Otto	Röthacker 197	4339	Sulz	064 65 21 28
Stampfli	Beat	Bahnfeldstr. 9	3360	Herzogenbuchsee	063 61 54 81
Steeg	Kurt	Im Gibel 24	8162	Steinmaur	01 853 29 34
Stehrenberger	Paul	Kehr 39 Postfach	9056	Gais / AR	071 93 11 75
Steiner	Bruno	Rietwiesstr. 82	9100	Herisau	
Steiner	Hans	Hauptstr. 63	5737	Menzikon	064 71 18 31
Steiner	Hermann	Gesellschaftsstr. 14	3012	Bern	031 24 74 84
Steiner	Urs	Gloggere	6018	Buttisholz	045 57 16 96
Stem	Stefan	Schährenmoosstr. 59	8052	Zürich	01 302 35 08
Stöckli	Susi	Anton Graff-Str. 22	8400	Winterthur	052 212 85 68
Strausak	Theo	Ringstr. 21	4573	Lohn-Ammansegg	065 47 25 75
Strebel	Ulrich	Postfach	8046	Zürich	01 371 78 39
Strub	Bruno	Konsumstr. 11	3007	Bern	031 26 37 03
Stucki	Walter	Postfach 1	3128	Kirchentumen	
Suter	Hanspeter	Poudrières 45	2006	Neuchâtel	038 24 35 18
Suter	Paolo	Via Logio	6946	Ponte Capriasca	091 945 20 13

CTAC Mitgliederliste 1996

NAME	VORNAME	ADRESSE	PLZ	ORT	TELEPHON P
Sutter	Kurt	Bahnhofstr. 4	8716	Schmerikon	055 86 15 23
Tinner	Christoph	Herweg 18	8708	Männedorf	01 920 42 74
Tobler	Eugène	Schwyzerrhöhestrasse	6443	Morschach	043 31 41 95
Trachsler	Milo	Rubistr. 8	6353	Weggis	041 390 20 09
Tschanz	Peter	Chalet Coldo	3792	Saanen / Be	033 744 46 76
Ueltschi	Michael	Sägestr. 11	3054	Schüpfen	031 879 09 91
Vieli	Rolf	Sennensteinstr. 11	7000	Chur	081 24 62 52
Vinzens	Anton	Walchlistr. 16	8800	Thalwil	01 720 21 13
Von Vladar	Aladar	Feldkircherstr. 59	FL-9494	Schaan	077 97 65 52
Wäckerlin	Jean	Mühlenstr. 9	8225	Sibilingen	053 35 22 18
Walder	Paul	Gartenstr. 42	4452	Itingen	061 971 69 46
Waldvogel	Fredy	Rosenbergstr. 17	8212	Neuhausen	053 22 58 22
Weber	Alex	Hauptstrasse 50	8225	Sibilingen	053 7 19 19
Weber	Peter	Neunformerstr. 172	8475	Ossingen	052 41 14 68
Wernli	Roland	Leigrueb 9	5105	Auenstein	064 47 31 07
Wettstein	Thomas	Weierstr. 3	8175	Windlach	01 858 03 14
Wick	Karl	Hiddigeigeiweg 6	D-79713	Bad Säckingen	07761
Widmer	Jörg	Oeriweg 16	8105	Regensdorf	01 840 07 86
Wiederkehr	Hans	Roseneggweg 1	8866	Ziegelbrücke	058 21 23 05
Wild	Peter	Moosackerstr 4	8405	Winterthur	052 28 40 15
Wiler	Josef	Zellgut	6214	Schenkon	045 21 03 36
Willimann	Jakob	Schulhausweg 49	4919	Reisiswil	063 59 13 46
Winiger	Romano	Postfach 2048	8645	Jona	055 28 18 33
Winkler	Benedikt	Tönierstr. 6	8730	Uznach	055 72 62 04
Winzeler	Heinz-Beat	Im Eichbühl 39	8405	Winterthur	052 28 36 34
Wirz	Margrit	Industriestrasse 4	6345	Neuheim	042 52 27 77
Wiser	Fritz	Jm Leemann 11	8805	Richterswil	01 784 96 45
Wullimann	Albert	Grebnetgasse 21	2545	Selzach	065 61 15 63
Wullschläger	Heinz	Waldstr. 11	3082	Schlosswil	031 711 21 08
Youssofian	Eric	Cholacherstr. 18	5452	Oberrohrdorf	056 96 16 94
Zaugg	Konrad	Tromgässli 14	3303	Jegenstorf	031 96 20 87
Zehntner	Peter	Im Chrüzweg 8	4418	Reigoldswil	061 96 17 17
Zimmermann	Fredi	Moosacker 12	8156	Oberhasli	01 850 48 42
Zimmermann	Manfred	Postfach 19	9401	Rorschach	071 41 46 38
Zimmermann	Werner	Bassersdorferstr. 25	8305	Dietlikon	01 834 14 68
Zwingli	Hansruedi Sen.	Kappelerstr. 69	9642	Ebnat-Kappel	071 993 33 83

Per 1. Juni 1996 beträgt der Mitgliederbestand: 319



Frick Traction Avant AG

Bergwerkstr. 39 8810 Horgen T/F 01-725 90 45

- **Synchronkörperfedern**, oelpumpendruckfedern, ventilfedern, kupplungsdruckplattenfedern für 7CV, 11CV, 15/6. **Alle druckfedern mit 20jahre bruchgarantie!** Unsachgemässe behandlung und normale abnutzung ausgeschlossen.
- Kupplungsdruckplatten und drucklager revidieren.
- **Pilote** felgen 165-400, 185-400. Normale und belgische felgen, sowie radkappen, radkappenschrauben, radkappenhalter.
- **Reparaturhandbücher**, ersatzteilkataloge, betriebsanleitungen für 7 und 11CV, 15/6, 15/6H auf deutsch und französisch.
- **Diverse Citroënprospekte**, Traction, HY und ältere modelle, teilweise schweizerausgaben.
- **Castrol oldtimer motoroel** 20W/50 in der schönen 2liter kanne. Passt ideal in die halterung unter der linken motorhaube jeder Traction.
- **Diebstahlsicherung**, schalthebelschloss Robri.
- **Vergaser- und benzinpumpenflansche** planen **ohne** materialabnahme. Denn je dünner die flansche sind, umso eher verziehen sie sich. Verzogene oelrücklaufhalbschalen an der kurbelwelle planen **ohne** materialabnahme und original innendurchmesser (oder kurbelwelle spezifisch) herstellen.
- **Vergaser** ausgeschlagene drosselklappenwellen reparieren.
- **Zündverteiler** revidieren und auf der **verteilerprüfbank** fliehkraft- u. vacuumverstellung prüfen/einstellen.
- **Vacuumdosen revidieren** für alle Citroënzündverteiler und die meisten fremdmarken.
- **Bremstrommeln** statisch auswuchten. Statische unwucht bis 80 gr. sind leider keine seltenheit. Alle Tractionräder und DS-räder (zentralverschlusschraube) statisch und dynamisch auswuchten.
- **Anlasser** und **dynamos** revidieren. Defekte anker (wenn möglich) reparieren. Dynamoanker neu wickeln.
- **Gewichtsverteilung** vorder-/hinterachse sowie achsparallelität vorder-/hinterachse einstellen. **Spur- und sturzfehler** hinterachse korrigieren.

Abgaswartung - Reparaturen - Revisionen - Restaurationen - Ersatzteile

Inserate und Kleinanzeigen

Kleinanzeigen sind für Clubmitglieder **gratis**. Macht davon Gebrauch, wenn Ihr etwas im Zusammenhang mit Autos anzubieten habt. Vielleicht kann ein Anderer es gebrauchen.

Gewerbliche Inserate von Clubmitgliedern für Tractions und ältere Citroëns, sowie private Inserate (nicht im Zusammenhang mit Autos) kosten entsprechend ihrer Grösse, jedoch mindestens Fr. 20.—. Eine Seite Fr 80.—, $\frac{1}{2}$ Seite Fr 40.—.

Gewerbliche Inserate, die nicht Tractions oder ältere Citroëns betreffen, kosten Fr 200.— pro Seite, Fr. 100.-- pro $\frac{1}{2}$ Seite. Farbinserate Fr. 150.-- pro Seite plus Aufpreis für Farbdruck. Dauerinserenten erhalten Rabatt.

Der Rechnungsbetrag ist im Voraus zu begleichen.

Inserate und Kleinanzeigen bitte schriftlich an die Redaktion, Adresse siehe zweite Umschlagseite.

Erhältlich bei der CTAC-Clubartikel-Verwalterin:

Patty Koch, Breiten, 6022 Grosswangen

- Ansteckknöpfe 'Traction Avant' Ø 6 cm, Stück Fr 3.— plus Versand
- diverse Pins mit Traction-Motiv, neu aus England und Frankreich
- Clubkleber mit Clubblem, Stück Fr -.50 plus Versand
- Traction Avant zum Aufbügeln oder Aufnähen in schwarz oder rot, Stück Fr 3.— plus Versand
- Musikdosen mit Traction-Motiv, Fr. 15.-- + Versand
- Plaketten vom internationalen Treffen in Winterthur 1986, Stück Fr 15.— plus Versand
- diverse Schlüsselanhänger aus Metall in Reliefguss mit verschiedenen Citroën-Motiven (Traction Avant, 2CV, DS, SM etc.) Fr 10.— plus Versand
- Sackmesser Schweizer Qualität mit Traction-Motiv
- diverse Pin's mit Traction-Motiv
- Lampe aus bleifasstem Glas mit Traction-Motiv, Fr. 250.--
- Seidenkissen, Seidenhemden Seiden-etc. mit Citroën- oder Traction-Motiv
- ... *Nouveautés direkt bei Patty anfragen*

zu verkaufen:

Citroën 11 BL (Légère)

Jahrgang 1952, Kofferlimodell

Farbe: schwarz

Motor und Getriebe total revidiert; Bleifreizylinderkopf

(Belege über Fr. 20'000.-- vorhanden)

Pneus neuwertig

Preisvorstellung Fr. 15'000.--

Bertrand Nipp, 4147 Aesch

Tel. 061/751 20 23 ab 17.00 Uhr

Inserate und Kleinanzeigen (Fortsetzung)

zu verkaufen:

Citroën AC4 Commerciale

Baujahr 1929, restauriert

1628ccm

ab MFK

VP: Fr. 29'000.--

A. Schröder, Siggenthal-Station

Tel.: G: 056/245 69 45, P: 056/281 14 44



Inserate und Kleinanzeigen (Fortsetzung)

zu verkaufen:

Ford Thunderbird Landau, 1970

Limousine, hellrot/weiss
tadellos, ab MFK

Josef Müller
Scheuchzerstrasse 7
8006 Zürich

zu verkaufen:

Citroën 11B, ca. 1953, Köfferlimodell

seit 15 Jahren stillgelegt und zerlegt,
fertig gespenglert und grundiert,
plötzlich dringend. Preis VS, max. 5000.-
Norbert Wenaweser

Landstr. 330 9495 Triesen
Tel. G. 075 373 14 14

zu kaufen gesucht:

Gepäckträger für Citroën 11BL

Wer hat einen Gepäckträger (neu oder alt) zu verkaufen, oder weiss,
welches Modell passen würde?

Remo Spaini, St. Jakobsstrasse 8, 4133 Pratteln

Tel. P.: 061/821 94 77



club citroën suisse 34/57
case postale 327
1001 Lausanne

Der Citroën Club 34 / 57 offeriert neue Michelin-Reifen zu
interessanten Preisen:

MICHELIN	165 x 400	Fr. 280.- netto
	185 x 400	Fr. 330.- netto

Wer interessiert ist, wird gebeten den untenstehenden Talon
bis spätestens 15. Juli 1996 an die Clubadresse unserer
Freunde in der Romandie zu senden.

für das Comité:
Louis BURNENS

Bestellschein

Ich bestelle: MICHELIN **165 x 400:** Stück
185 x 400 Stück

Name: Vorname:

Adresse: PLZ: Ort:

Einsenden an die Adresse des Club 34/57.

CTAC Jubiläumstreffen 24.-27. Mai 1996 von Jürg Deller

Soooooo lang dauern die Vorbereitungen, und so schnell ist es vorbei!
Umgekehrt wäre doch besser. Aber es ist ja jedes Mal so. Doch zur Sache:

Am Mittwoch vor dem Treffen während des Zeltaufbaus konnte ich mir noch gar nicht so recht vorstellen, dass auf diesem Platz in zwei Tagen das Treffen beginnen sollte. Alles sah so leer, so gross und unfertig aus. Und wenn man nicht im OK ist sondern nur ein kleiner Helfer, hat man sowieso keine Ahnung. Darum war es denn auch eine Riesenüberraschung, was am Freitagnachmittag alles zu sehen war. Das Doppelfestzelt stand, möbliert und geschmückt, das Nebenzelt mit Verkaufsständen war eingerichtet, die Küche war funktionstüchtig, die Spaghetti- und Gulaschbude produzierte, das Empfangszelt war bereit und mit Material vollgestopft, die Ausstellung im Hangar präsentierte sich im besten Licht, die Lautsprecheranlage funktionierte, der Geschicklichkeitsparcours war aufgestellt, die Neuwagenschau zeigte sich attraktiv den Interessierten, ein Teil der Teileverkäufer und der Flohmärktler war schon aktiv, das Einweisungspersonal waltete seines Amtes, und und und... Alles aufzuzählen würde den Rahmen bei weitem sprengen.

Für Freitag war noch schönes Wetter angesagt, und so fand es auch statt. Man konnte draussen hockeln, essen, plaudern, schauen und das Anlaufen des Treffens so richtig und ohne Hetze geniessen. Es war gegen zehn Uhr nachts, als ich mich auf die Rückfahrt machte, Rückfahrt deshalb, weil ich erst für Samstag und Sonntag ein Hotelzimmer reserviert hatte.

Der Samstag begann vielversprechend gemäss Programm, allerdings mit einem etwas unguuten Gefühl Petrus gegenüber. Dieser schlechte Kanton hatte Ungutes angedroht, was man ihm nach dem Studium der Wetterkarten sogar glauben musste. Wie dem auch war, schon eine grosse Anzahl der (mehr als 100 angemeldeten) Teilnehmer war anwesend und bevölkerte das Areal. Von Belgien, Frankreich, Deutschland kamen sie, zum Teil ganz spontan aufgrund einer aufgeschnappten Angabe unterwegs.

Bald einmal versammelten wir uns zur gemeinsamen Fahrt zur Tierfehld, einem recht einsam gelegenen, schönen Hotel/Restaurant. Ausser dem Mittagessen war aber noch ein anderer Grund da für dieses Ziel, nämlich die Besichtigung der Kraftwerke Linth-Limmern. Eine eindrückliche, kompetente Führung brachte uns die Gewinnung von Elektrizität aus Wasserkraft etwas näher - vielleicht denkt manche/r (immer diese komplizierten Formen!) beim nächsten Lichtschalterbetätigen daran zurück.

Bis um diese Zeit hatte Petrus ein Einsehen, aber ab jetzt liess er sich nicht mehr halten. Das Regenwetter begleitete uns mit wenigen Unterbrüchen bis zum Treffenende, wobei Regen nicht als leichter Landregen zu betrachten ist, sondern zeitweise als sehr ausgiebig. Die Dachrinnenkonstruktion zwischen den zwei Festzelten konnte jedenfalls nicht überzeugen - manches Mal musste mit vereinten Kräften dem Abfluss nachgeholfen werden. Schwamm drüber, ich wollte ja vom Treffen berichten und nicht vom Wetter.

Der Parcours d'Elegance vermochte eine stattliche Anzahl Teilnehmer zu mobilisieren. Sie waren herausgeputzt mit schönen Kleidern, brachten zum Teil kleine Darbietungen, das Ganze war professionell angesagt vom club-eigenen Speaker James und dem Presseemann einer Glarner Zeitung. Die vielen Zuschauer bewiesen mit ihrem Applaus, dass ihnen das Programm gefiel.



Die Ausstellung im Hangar zog viele Zuschauer an. Sie war aber auch sehenswert, mit vielen Bildern und Ausstellungsstücken dokumentiert und gut verständlich aufgebaut.

Was mir dann speziell gut gefallen hat, war der Geschicklichkeitsparcours. Manche kennen die berühmte "Diane" von Peter Weber. Nicht nur muss man nach rechts drehen, wenn man nach links fahren will, sondern die Lenk-Übersetzung ist noch etwa dreimal kleiner als normal. Auf diese Weise mit möglichst wenig Zeit den vorgeschriebenen Parcours abzufahren inklusive rückwärtsparkieren war gar nicht einfach und gab viel zu lachen.

Der zweite Teil der Prüfung fand mit einem nagelneuen Saxo statt. Mittels Fernbedienung stellte man an einer Art Galgen einen Höhenbalken und zwei Seitenbalken so ein, dass der Saxo gerade noch durch die so entstandene Öffnung fahren konnte. Dieser Galgen befand sich in etwa 20 Meter Entfernung. Die vorigen Zentimeter zählten als einfache Strafpunkte, die fehlenden (also wenn man mit dem Auto nicht ohne Berührung durchfuhr) zählten doppelt.

Anschliessend musste man aus einer Giesskanne einen halben Liter Wasser in ein Becken leeren. Ein Seil, das mittels Umlenkrollen mit der aufgehängten Giesskanne verbunden war, wurde an der Stosstange befestigt. Wenn man jetzt langsam rückwärts fuhr, kippte die Giesskanne kontinuierlich, bis das Wasser floss. Fuhr man zu langsam, floss das Wasser vor, war man zu schnell, hinter das Becken.

Als nächstes musste man im Trüben fischen, das heisst, mit einer Rute plus Magnet in einer nicht einsichtbaren Schachtel fischen und möglichst viele Gegenstände herausholen. Diese gaben Punkte für das Schlussergebnis.

Der Abend bot musikalische Unterhaltung, untermalt vom Prasseln des Regens (halt, ich wollte ja nicht mehr vom Wetter schreiben). Eine Novität war tanzen in Wasserpfützen. Die Rückkehr ins Hotelzimmer fand von 23.00 Uhr bis ca. 03.00 Uhr statt (habe ich mir sagen lassen).

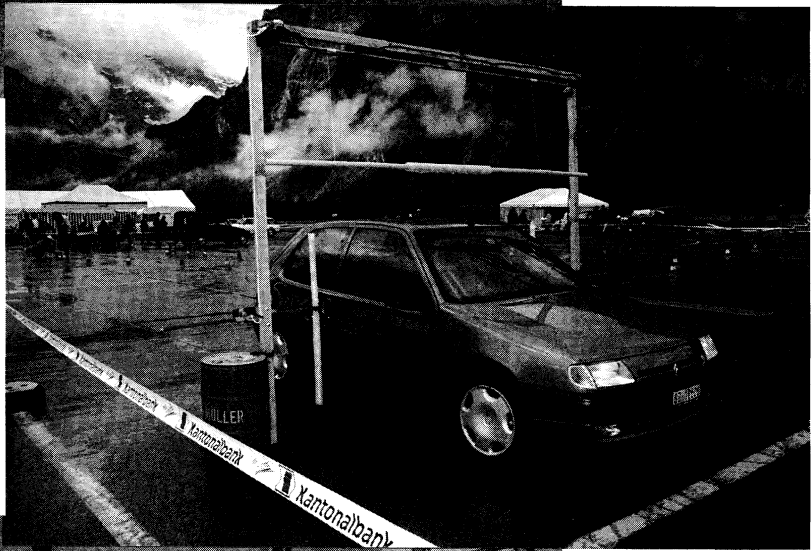
Am Sonntag fanden unter anderem immer wieder Windenstarts mit zweisitzigen Segelflugzeugen statt, sobald Wind und Sicht es erlaubten. Obwohl ich schon manche Flugstunde hinter mir habe - einen Segelflug machte ich noch nie. So liess ich mir diese Gelegenheit nicht entgehen. Ich muss sagen, so ein Start ist schon ein Erlebnis: Die Beschleunigung, das steile in-den-Himmel-zielen, die recht lange Dauer eines solchen Starts und der anschliessende kurze Flug mit einer perfekten Landung waren eindrücklich. Dass als Dreingabe das ganze Festgelände aus der Vogelschau betrachtet werden konnte, kam dann noch dazu.

Der krönende Abschluss war das Galadiner am Sonntagabend, perfekt inszeniert: Das Essen war sehr gut, der Service klappte bestens, die Ambiance stimmte, allfällige "Ueberfeuchtungen" waren vergessen. Das Organisationskomitee und die wichtigsten Helfer wurden von unserem Präsidenten verdientermassen geehrt, und die Preisverteilung der verschiedenen Kategorien, vom Pechvogel bis zum Publikumsliebbling, nahm Udo vor wie ein Profi. Er hatte aber auch die ideale Ehrendame für die Ueberreichung der Preise, nämlich seine eigene Tochter Patrizia.

Am Montagvormittag war dann allgemeiner Aufbruch, und gegen Mittag begann das grosse Aufräumen. Es blieben erfreulich viele Helfer, so dass nicht ein paar wenige alles erledigen mussten.

Es ist nicht Sinn dieses Berichtes, alles minutiös zu beschreiben, sondern einfach einige Eindrücke weiterzugeben. Ich danke allen ganz herzlich, die zum Gelingen dieses Treffens beigetragen haben, im grossen wie im kleinen.

Jürg Deller



Eine Ausfahrt, die ist lustig von Ruedi Bräuer

Nach langer Winterpause war es am Sonntag wieder einmal so weit: Die Tractions sollten fahren. Eine geheimnisvolle Posten- und Plauschfahrt stand auf dem Programm.

Schon am Samstag die ersten Vorbereitungen: Wagen waschen, Öl-, Wasser- und Benzinstand kontrollieren. Beim Versorgen meiner Traktion treten erste Schwierigkeiten auf. Der Motor stirbt 20m vor der Garage einfach ab! Wird vom Waschen wohl etwas feucht sein denke ich mir, öffne den Verteiler, putze ein bisschen daran herum und schon läuft das Ding wieder.

Am Sonntagmorgen treffen wir uns in Unter-Ohringen. Nach Kaffee und Gipfeli fassen wir eine Karte und das Postenblatt. Der erste Posten ist schnell gefunden, via Seilzug und Stossstange muss aus einer Gießkanne ein Halber eingeschrenkt werden. Obwohl es ein Ganzer wurde, nicht schlecht gelaufen. Das Pfeilewerfen war schon eher problematisch.

Weiter gings nach Flaach zum Posten "Höhe / Breite", wo ein raffiniertes Gestänge auf die Masse des Wagens eingestellt werden musste. Zum Glück war das Hindernis flexibel gebaut, sonst wären nach der Durchfahrt im Club einige Cabis mehr vorhanden (unter anderem hätte ich jetzt eines).

Auf der Weiterfahrt über Rheinau nach Jestetten sollte man sich die wunderschöne, im Blust stehende Gegend gut anschauen, um nachher Fragen beantworten zu können. Leider hatte meine Traktion etwas dagegen. An einer Kreuzung trat das Vortagesphänomen wieder auf. Die "Konkurrenten" hielten kameradschaftlich sofort an und standen mit Rat und Tat zur Seite. Wieder half der Trick mit dem Verteileröffnen und Manipulieren an dessen Innereien. Der Motor lief wieder und weiter ging's. In Jestetten beantworteten wir die Fragen, soweit wir dies trotz Aufregung um den Motorausfall konnten.

Weiter, zurück in die Schweiz nach Wilchingen Scholle es gehen. Dazu kam es aber erst gar nicht, da der Motor beschloss, nicht anzuspringen. Der bekannte Trick half wieder obwohl ich die Pannursache noch immer nicht herausgefunden hatte. Auf der Fahrt trafen wir viele andere Oldies, Jaguars und vereinzelt Tractions die am Waldrand standen. Aber dies ist eine andere Geschichte. Am Zoll war dann endgültig Schluss. Alle Tricks blieben erfolglos. Kurz vor dem Öffnen des Notfallcouverts, das die Organisatoren wohl in weiser Voraussicht vorbereitet hatten, hielt Dani, der Presi, neben uns an und begann fachkundig, mit allerlei Hilfsmitteln aus dem Dokortäschchen, dem Uebel wirklich auf den Grund zu gehen. Benzin war vorhanden, der Vergaser funktionierte, alles schien in Ordnung, nur laufen wollte der Motor nicht. Nach langem Suchen, unter den leicht misstrauischen Blicken der Zöllner, kam der Zündverteiler wieder einmal dran. Und siehe da, vom Unterbrecherabstand von nominell 0.4mm war nichts mehr vorhanden. Nach seiner Wiederherstellung gab es wirklich keinen Grund mehr zum Streiken und so lief der Motor von Stund an eben wieder anstandslos.

Beim nächsten Posten galt es einiges aus der Vereinsgeschichte zu wissen. Schon ging es weiter zum Ziel in Hallau wo uns ein währschaftes Mittagessen im gemütlichen Festlokal der Weinbaugemeinde erwartete. Bei Speis und Trank, und unter Fachsimpeln, Pannengeschichten, Ratschlägen, Tips und Tricks ging ein weiteres äusserst gelungenes Treffen zu Ende.

Zum Schluss ein Tip des Presis für künftige Organisatoren: Bei den Posten sollte es eine Händewasch-Gelegenheit geben für solche, die noch einige Zusatzposten zu absolvieren haben und allenfalls ein WC für gestresste Mitfahrer(innen).

Cigares

Rössli

natürlich gut
naturellement bon

Samstag, 26. Oktober 1996
2. Internationaler
AUTO-VELO-MOTO



+ TEILE-MARKT

+ grosse Modellauto-Börse
WINTERTHUR

Reithalle Teuchelweiher
zwischen Technikum und Zeughaus



Sammlerbörse - Nostalgische Raritäten
Festwirtschaft



Organisation: Edy Bühler, Garage, 8633 Wolfhausen-Zürich, Tel. 077 - 93 66 67, Fax 055 - 243 14 55

HM-Druck AG, 5736 Burg

“Aufgewärmt”: Aus CTAC-Mitteilungen 1/84

in einem Satz

(für Modell 11 CV, zum Teil auch anwendbar für Modell 15 CV)

- Die äusseren Türfallen lassen sich auch nach dem Herausdrehen der Schrauben nur ausbauen, wenn sie fast ganz nach unten gedrückt werden.
- Die Schlosszylinder der Tür- und Kofferdeckelschlösser lassen sich in entriegeltem Zustand herausklopfen.
- Wer sein Auto bei der Vollrestauration noch nicht neu lackiert hat, sollte bei der Lüftungsklappe vor der Windschutzscheibe an den 2 tiefsten Punkten je eine Bohrung anbringen, je ein Röhrchen einlöten und mit Plastikschläuchlein das Wasser abführen, weil der Gummi selten ganz dichtet. Statt in die Rinne, wird der Dichtungsgummi dann an der Klappe angeklebt.
- Bei den Griffen der Kühlerhaube erspart man sich Lackschäden, indem man einen Gummiring, wie er für Kabeldurchführungen verwendet wird, in den O-förmigen Schlitz einpasst.
- Wer Teile seines Autos sandstrahlt, tut gut daran, vorher alle beweglichen Beschläge, Gelenke und Lager etc. zu demontieren.
- Als Ersatz für die meist durchgerostete Blechabdeckung zwischen Kofferdeckel und Stossstange (Köfferli-Modell) ist ein Polyesterteil erhältlich.
- Die vorderen Bremstrommeln dürfen nur mit einem Abzieher, der an der Nabe, also an der Nut in der Mitte, packt abgezogen werden. Ansonsten werden sie verzogen und sind unbrauchbar.
- In der Mitte der Hinterachse darf kein Wagenheber angesetzt werden, weil dadurch die Achse verbogen wird. Bei den seitlichen Führungsschwingen sind spezielle Wagenheberpunkte vorgesehen.
- Zum Aus- und Einbau der inneren Kreuzgelenke muss die Federung vorne belastet sein.
- Die 14mm-Schrauben der fussraumseitigen Abdeckung des Motor-Silentblockes werden nicht beschädigt und lassen sich leichter herausdrehen, wenn man an Stelle des normalen 1/2-Zoll Steckschlüssels den feineren 3/8-Zoll Steckschlüssel verwendet.
- Muss der Kühler ohnehin ausgebaut werden, lohnt sich in den meisten Fällen gleich eine seriöse Entkalkung.
- Einem lahmen Scheibenwischer hilft man auf die Sprünge, indem man das Fett im Motor und im Getriebe desselben erneuert. Vorsicht beim Zusammenbau: Die Kohlen werden leicht beschädigt.

Daniel Eberli



**BEIM KOCHEN UND BEIM KÜHLEN,
BEIM WASCHEN UND BEIM SPÜLEN-
ELECTROLUX WENDET ENERGIE SINNVOLL AN!**

 **Electrolux**

**ELECTROLUX AG
BADENERSTRASSE 587 8048 ZÜRICH Tel. 01/405 81 11**

Er ists

oder

Physik 1. Klasse Sekundarschule

Er ists

Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süsse, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land
Veilchen träumen schon
Wollen balde kommen
- Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja Du bists!
Dich hab ich vernommen!

Wenn die Tage länger werden, entwickelt sich in mir regelmässig der Drang, meine Traction auszumotten. Auch in diesem Jahr war dies nicht anders, allerdings kam es diesmal recht plötzlich über mich: Meine beste aller Ehefrauen brauchte ihr Auto - auch schon ein älteres Guezli - (Der Renault Rodéo, nicht meine Frau!!) auf einen festen Termin, und ihr Wagen läuft seit bald einem Jahr auf der gleichen Nummer wie die Traction. Am Sonntag musste ich feststellen, dass trotz längerer Ladezeit die Batterie des Renault das Zeitliche gesegnet hatte. Agi wollte nicht mit der Traction fahren, weshalb ich ihr den Isuzu überliess, und am Montag meinerseits mit dem alten Citroën ins Büro fuhr. Mit etwas schlechtem Gewissen, notabene, denn ich hatte keinerlei Vorarbeiten ausgeführt. Trotz der langen Standzeit sprang der Motor aber bald an und ging nach kurzer Zeit in einen gleichmässigen Leerlauf über.

Wie immer genoss ich die Fahrt mit der Traction. Das Wetter war zwar kalt, aber sonnig. Daran, dass mir viele Leute nachschauten, musste ich mich allerdings erst wieder gewöhnen.

Nach dem Feierabend ging ich frohgemut ins Parkhaus zurück. Die Temperaturen waren immer noch nur knapp über dem Gefrierpunkt, aber ich freute mich darauf, mit der Traction noch in die Stadt zu fahren, um eine Batterie zu kaufen. Als ich auf meinen Wagen zuging, stutzte ich, denn die vordere Stossstange schien schief zu sein. (Wenn überhaupt, so sagte mir meine Erinnerung, musste sie auf der rechten Seite herunterhängen, nicht links!) Vielleicht lag es am schlechten Licht, denn einen Parkschaden konnte ich auf die schnelle nicht ausmachen. Ich öffnete rechts den Wagen, packte meine Mappe in den hinteren Fussraum, entriegelte von innen den linken Türgriff - wer selbst eine Traction sein Eigen nennt, kennt das Prozedere - und ging um die Motorhaube herum, um auf der Fahrerseite einzusteigen. Diesmal blieb mir der platte linke Vorderreifen nicht verdorben.

Nun, diese Kleinigkeit konnte mir nun wahrlich den Feierabend nicht verderben. Ich packte Wagenheber, Werkzeug und Reserverad aus dem Kofferraum - zum Glück brachte ich den Deckel noch auf, denn der Hintermann hatte seinen Renault Super 5 unheimlich nahe parkiert!

Auf den guten alten Originalwagenheber war Verlass: Ich entlastete den platten Reifen etwas, schraubte ebenfalls mit dem Originalschlüssel die Radkappe ab und setzte ihn dann an die Radmuttern. Ufff. Die erste bewegte sich nicht. Nun achte ich zwar darauf, dass die Schrauben immer leicht eingefettet sind, aber angezogen hatte ich sie mit einem Kreuzschlüssel. Nachdem ich mir beinahe einen Bruch geholt hatte, war eine der Muttern lose. Die übrigen vier aber sassen fest wie zuvor. Meine Bürolistenhändchen hatten rote Flecken und mein Stimmungsbarometer war spürbar gesunken und näherte sich der gegenwärtigen Aussentemperatur. Sie entsprach somit eher dem Montag (den wir tatsächlich hatten), als dem Frühling.

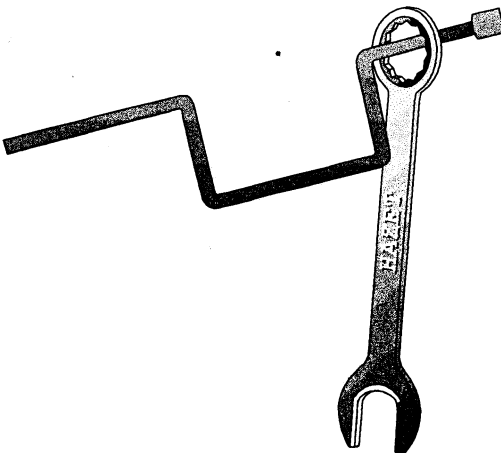
Von wegen:

Frühling lässt sein blaues Band

Wieder flattern durch die Lüfte;

Ich hatte kalte Füße! Mein Kopf wollte mir nicht zulassen, dass ich wegen einer solchen Lappalie den TCS rufen musste. Dazu wäre wohl eine Stunde vergangen, bis während der Rush-hour Hilfe gekommen wäre. Wenn ich doch nur besseres Werkzeug gehabt hätte...

Von wem war überhaupt dieses Frühlingsgedicht? Johann Peter Hebel (1760-1826)? Nein, von Edouard Mörike (1804-1875). Beide hatten keine Ahnung von den Frühlingfreuden und Leiden eines Tractionisten. Hebel war mir aber dennoch eine Hilfe: Ich brauchte einen Hebel! (*Die aufzuwendende Kraft steht zur Last im umgekehrten Verhältnis der Hebelarme.* ☞ *Hebelgesetz 1. Sekundarklasse*) Die Stossstange des Renault Super 5 hinter mir schien mir wenig geeignet, obwohl ich mittlerweile in der Laune war, sie zu verwenden. Schliesslich wurde ich in meinem sich im fortgeschrittenen Zustand des Verfalls befindlichen Ärzteköfferchen doch noch fündig. Da gab es einen über 30 cm langen Ringschlüssel. Ich schlaufte ihn in den Original-Radschlüssel ein, und verlängerte damit das „Knie“ desselben. Problemlos gelang es mir nun auf diese Weise, die festsitzenden Muttern zu lösen.



Insgeheim klopfte ich mir noch auf die Schulter, weil ich den Reservereifen irgendwann im letzten Herbst aufgepumpt hatte, so dass auch jetzt noch genügend Luft darin war. Kurze Zeit später war ich wieder flott, und meine Laune besserte sich so gleich.

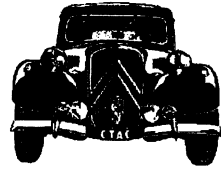
Inzwischen habe ich den defekten Schlauch repariert und im Auto meiner Frau ist eine neue Batterie eingebaut. - Frühling, ich bin bereit!

Daniel Eberli

Daniel Eberli
12. März 1996



100 Jahre TCS 20 Jahre CTAC



am

9. HERISAUER OLDTIMER- UND ERSATZTEILMARKT **Samstag, 21. September 1996 09⁰⁰-17⁰⁰**

Am Samstag, 21. September findet beim Sportzentrum Herisau AR der 9. Herisauer Oldtimer- und Ersatzteilmarkt statt. Ca. 100 Aussteller werden ganze Autos und Motorräder, Ersatzteile, Literatur, Werkzeuge, Zubehör und Modellautos etc. anbieten.

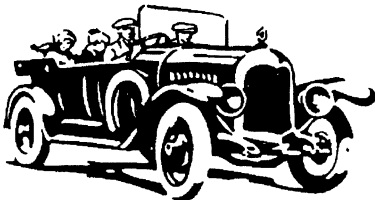
Der Citroën Traction Avant Club ist der Gastclub und wird mit einem kleinen Stand vertreten sein. Zusammen mit dem TCS, welcher sein hundertjähriges Jubiläum feiert, wird zweimal am Samstag ein ca. einstündiger Corso mit Zwischenhalt im Ort Herisau organisiert.

Abfahrt des Corsos: 10³⁰ und 14³⁰ beim OTM - Gelände.

Wir laden alle Mitglieder und Freunde des CTAC ein, am Corso teilzunehmen und unseren Stand - und selbstverständlich den ganzen OTM - zu besuchen. Wer sich als Helfer und/oder Standbetreuer zur Verfügung stellen möchte, ist herzlich gebeten, sich beim CTAC zu melden.

Informationen beim CTAC, Tel. 052 319 25 17, oder
beim

**Herisauer Oldtimer- und
Ersatzteilmarkt**
Postfach 1437
9102 Herisau
Tel. 071 351 40 10



Citroën · Traction · Avant · Club

Postfach 1066, CH-8058 Zürich-Flughafen, Schweiz

CITROËN TRACTION AVANT CLUB MITGLIEDERWESEN

Adressänderung

Name

Vorname.....

PLZ/Ort

Geburtsdag / /

Gültig ab:

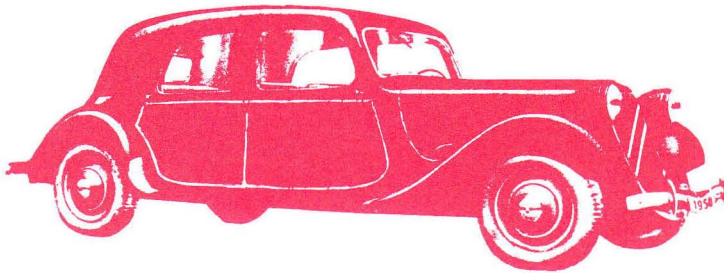
Vorname Partner.....

Adresse.....

Tel (P):..... /

Tel (G): /

Senden an: Robert Isler, Erikaweg 6, 8400 Winterthur



Mitglieder-Werbung

Untenstehend haben wir Werbetalons vorbereitet, die ausgeschnitten, fotokopiert, abgezeichnet etc., und möglichen Interessenten des CTAC zur Anmeldung gegeben bzw. unter den Scheibenwischer geklemmt werden können.



CITROËN • TRACTION • AVANT • CLUB

Postfach 1066, CH-8058 Zürich-Flughafen

Tel.: 052/319 25 17

Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft beim CTAC.

Bitte senden Sie mir diesbezügliche Unterlagen.

Name

Vorname Partner.....

Adresse.....

Tel (P):..... /

Vorname.....

Geburtsdag / /

PLZ/Ort

Tel (G): /

PP
8058 Zürich

PP/Journal
CH-8058 Zürich

Adressänderung melden an:
CTAC, Postfach 1066
CH-8058 Zürich-Flughafen

